

SPATENSTICH FÜR JAHNSPORTPLATZ KAMENZ

Landkreis Bautzen und Stadt Kamenz starten gemeinsames Projekt

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich haben Landkreis Bautzen und Stadt Kamenz den offiziellen Startschuss für die Neugestaltung des traditionsreichen Jahnsporplatzes gegeben. Die feierliche Veranstaltung fand am 11. September 2025 in Anwesenheit zahlreicher Gäste statt – darunter Stadt- und Kreisräte sowie Vertreterinnen und Vertreter der ansässigen Schulen und der am Bau beteiligten Firmen.

Auch das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwick-

lung (SMIL), das einen Großteil der Maßnahme über das EFRE-Programm fördert, war vor Ort vertreten. Stephan Langer, stellvertretender Referatsleiter im SMIL, übergab im Rahmen der Veranstaltung den offiziellen Zuwendungsbescheid. Der Jahnsporplatz wurde ursprünglich 1902 eröffnet und galt über Jahrzehnte hinweg als wichtiger Ort für Schul- und Vereinssport. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands war die Anlage in den letzten Jahren jedoch gesperrt. Nun entsteht auf dem Areal eine moder-

ne Sportstätte mit Kunststofflaufbahnen, Feldern für Volleyball, Basketball, Leichtathletik-Disziplinen und einem neuen Funktionsgebäude. Zusätzlich wird ein Fitnesspfad geschaffen, der den angrenzenden Skaterpark anbindet. „Ich freue mich, dass es jetzt endlich losgeht“, so Landrat Udo Witschas. „Mit der Erneuerung des Jahnsporplatzes vervollständigen wir den Bildungsstandort Kamenz. Nach der umfassenden Sanierung des Lessing-Gymnasiums schaffen wir nun auch für den Schulsport die



Ehrenamt

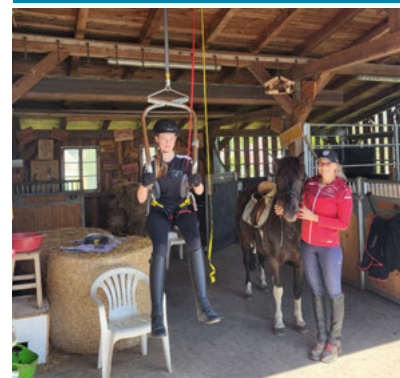
Auszeichnungen im August und September



Seite 7

Lieblingsplätze

Förderung für barrierefreies Bauen



Seite 8

Kreispartnerschaft

Besuch im Main-Tauber-Kreis



Seite 9

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



...welches das schönste Wochenende seit längerer Zeit war, dann fällt die Antwort leicht: Mitte September hat unsere Heimat sich von ihrer besten Seite gezeigt.

Gemeinsam mit den Menschen in Hoyerswerda und ihren Gästen durfte ich das Landeserntedankfest feiern. Es war ein perfektes Fest, die Stadt und das Landeskuratorium Ländlicher Raum waren ebenso perfekte Gastgeber. Im Wettbewerb um die schönste Erntekrone konnte die Krone aus Crostwitz den Sieg davontragen. Das Exemplar aus Schwarzkollm konnte gleich in zwei Kategorien den Erfolg für sich

verbuchen: bei den traditionellen Erntekronen und als bestes Erstlingswerk. Und weil aller guten Dinge bekanntlich drei sind, gab es für die Erntekrone der Johanneskirchgemeinde noch einen wunderbaren zweiten Platz in der Freistil-Kategorie.

Während sich Hoyerswerda als Ausrichter des Landeserntedankfestes viel Lob verdiente, gelang den hunderten Mitwirkenden der Passionsspiele der Crostwitzer Passionsvereinigung des Cyrill-Methodius-Vereins eine Aufführung, die unter die Haut ging. Ich war von der Leidenschaft, mit der die Passion Jesu dargestellt wurde, überwältigt. Glaube, Kultur

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

und Gemeinschaft wurden in bewegender Form auf die Bühne im Crostwitzer Pfarrgarten gebracht. Mit dem ebenfalls stattfindenden Europassionstreffen schlugen die Macher zugleich einen großen Bogen von Crostwitz nach Europa. Mehr als 140 Mitglieder aus 32 europäischen Passionsspielorten in 10 verschiedenen Ländern folgten der Einladung und waren zu Gast in unserer Heimat – eine unglaubliche Leistung und Werbung für unsere Region.

Großen Respekt und höchste Bewunderung empfinde ich auch für den fulminanten Festumzug, den die Kamenzerinnen und Kamenzer am gleichen Wochenende auf die Beine gestellt haben. Mehr als 100 Bilder der Kamenzer Geschichte wurden dargestellt. Zwei Stunden Geschichtsunterricht und Heimatstolz in einer sehr unterhaltsamen Form, getragen von allen Teilen der Kamenzer Stadtgesellschaft und ihren Ortsteilen. Zugleich war es ein würdiger Abschiedsgruß an den Kamenzer Oberbürgermeister Roland Dantz, dessen Nachfolger Ende September 2025 von den Wählern bestimmt wird.

Jede Veranstaltung für sich war ein Höhepunkt. Wer wie ich das Glück hatte, gleich alle drei Ereignisse zu erleben, konnte seine Freude und seinen Stolz über die Tatkraft der hier beteiligten Menschen nicht verhehlen. Denn alle drei Feste haben mehrere Dinge gemeinsam: Sie wurden teils seit Jahren vorbereitet und durch viele ehrenamtliche Helfer überhaupt möglich gemacht. Dafür möchte mich mit ganzem Herzen bei allen Beteiligten ausdrücklich bedanken. Sie haben für eine gigantische Stimmung gesorgt und gezeigt, dass sie stolz auf ihre Heimat und Region sind.

Die intensive Vorbereitung ist das eine, das Wetter das andere. Ich selbst habe mit den Veranstaltern sehr gebangt, dass die mühevollen Vorbereitungen nicht durch Dauerregen zunichtegemacht werden. Der liebe Gott hatte ein Einsehen und schob in den entscheidenden Stunden die Regenwolken beiseite. Das Glück – in diesem Fall das Wetter – war mit den Tüchtigen.

Dass sich unser Landkreis sehen lassen kann, das zeigte sich auch bei zwei anderen Veranstaltungen, die ich kurz erwähnen möchte. Sie standen nicht im Fokus der Öffentlichkeit, aber waren ebenso eine gute Werbung für unsere Region. Anfang September tagte in Bautzen der Sozialausschuss des Deutschen Landkreistages. In diesem Gremium stimmen sich die Vertreter der deutschen Landkreise über ihre Positionen in der Sozialpolitik ab. Ich vertrete da die sächsischen Landkreise und hatte die rund 20 Mitglieder aus ganz Deutschland für ihre Herbsttagung nach Bautzen eingeladen. Diese sind wichtige Multiplikatoren und waren von Bautzen mehr als begeistert. Nur wenige Tage später hatten die Oberlausitz-Kliniken im Landratsamt einen großen Kardiologen-Kongress ausgerichtet. Ich durfte mehr als 100 Herzspezialisten aus der näheren und weiteren Umgebung bei uns begrüßen. Auch dies ist eine gute Werbung für uns.

Der rote Faden, der alle die genannten Ereignisse und Besonderheiten verbindet, ist der Einsatz von Menschen für eine Sache, die ihnen wichtig ist. Dazu Leidenschaft, Ausdauer sowie ein Glaube daran, dass es gut wird. Eigenschaften, die auch mir in meiner Arbeit als Landrat unabdingbar sind. Ein Beispiel dafür ist der traditionsreiche Waggonbau (jetzt Alstom) in der Stadt Bautzen. Kürzlich durfte ich mich dort mit der Standortleiterin Beata Krehel austauschen. Dank zahlreicher Großaufträge aus dem In- und Ausland konnte sie die Auslastung des Werkes deutlich nach oben steigern. Darüber freue ich mich. Gleichzeitig müssen wir hier für die Zukunft sorgen – das geplante Gewerbegebiet im Bautzener Süden muss dringend angegangen werden. Dazu braucht es nicht nur einen eigenen Gleisanschluss für das Werk und die Südumfahrung. Es braucht auch Menschen auf allen Ebenen, die mit dem gleichen Elan an die Sache herangehen wie die vielen Ehrenamtlichen in Crostwitz, Hoyerswerda und Kamenz.

Ich wünsche Ihnen einen leidenschaftlichen Start in den Herbst!

Herzlichst,

 Ihr Landrat
 Udo Witschas

Fortsetzung Titelthema: Landkreis Bautzen und Stadt Kamenz starten gemeinsames Projekt

nötigen modernen Bedingungen.“

Die Anlage wird künftig insbesondere von den Schülerinnen und Schülern des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums, der 1. Oberschule Kamenz sowie des Beruflichen Schulzentrums Kamenz genutzt. Die Fertigstellung ist bis Ende Oktober 2026 geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,72 Millionen Euro, davon werden rund 2,62 Millionen Euro durch EFRE-Mittel gefördert. Die restliche Finanzierung übernehmen Stadt Kamenz (ca. 875.000 Euro, teilweise gefördert) und Landkreis Bautzen (ca. 225.000 Euro).



BÜRGERAMT

Bürgeramt des Landkreises am 15. Oktober geschlossen

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2025, bleibt das Bürgeramt des Landkreises Bautzen aufgrund einer Fortbildung an allen Standorten (Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda) geschlossen. Ab Don-

nerstag, den 16. Oktober 2025 ist das Bürgeramt wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr.

SCHAU REIN! 2026

Ihre Angebote für Schülerinnen und Schüler – jetzt eintragen

Die Schülerinnen und Schüler von heute, sind eventuell Ihre Fachkräfte von morgen

An alle Unternehmen: vom 09. bis 14. März 2026 öffnet die "Woche der offenen Unternehmen Sachsen" wieder ihre Türen. Nutzen Sie diese einzigartige Gelegenheit, um junge Talente auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und potenzielle Auszubildende oder zukünftige Mitarbeiter direkt kennenzulernen. Unternehmerinnen und Unternehmer können sich dafür bereits jetzt anmelden – kostenlos auf

www.schau-rein-sachsen.de

Warum sollten auch Sie dabei sein?
 SCHAU REIN! bietet die Chance, Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und Jugendliche für Ihre Branche zu begeistern. Öffnen Sie Ihre Türen und binden Sie frühzeitig Ihre zukünftigen Fachkräfte.



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):

Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
 Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 5251-80112,
 E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:

Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck,
 Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
 Tel.: 03591 4950-5042
 E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

bautzen DER LANDKREIS

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
 Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2,
 01129 Dresden

Layout: Stephanie Jonas, arteffective,
 Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

BSZ RADEBERG

Mit JTF-Mitteln auf dem Weg zum Kompetenzzentrum

Das Berufsschulzentrum Radeberg ist um eine wichtige Weichenstellung reicher:

Mit vier Förderschecks über 2,78 Millionen Euro aus dem EU-Förderprogramm „Just Transition Fund (JTF)“ erhält die Schule eine umfassende Modernisierung ihrer Fachbereiche.

Kultusminister Conrad Clemens übergab den symbolischen Scheck am 2. September an den Ersten Beigeordneten des Landkreises, Jörg Szewczyk und den Schulleiter Thoralf Stöckl.

„Der JTF ist für uns ein entscheidendes Instrument, um die berufliche Bildung im Strukturwandel zukunftsfit aufzustellen“, betont Jörg Szewczyk. „Wir investieren in moderne Ausbildungsbedingungen und sichern so die Fachkräftebasis für unsere Region.“

Vom Förderbescheid zum Zukunftsbild

Mit den neuen Mitteln werden gleich mehrere Fachbe-

reiche auf den neuesten Stand gebracht: Ein Robotiklabor für die Metalltechnik, moderne Lernumgebungen in Automatisierung und Elektrotechnik sowie ein Fachlabor für Fahrzeugtechnik mit Fokus auf Elektromobilität und Fahrerassistenzsysteme. Dazu kommen digitale Lernräume, in denen Schülerinnen und Schüler mit Virtual- und Augmented-Reality-Technologien arbeiten können.

„Wir schaffen Lernumgebungen, die nicht nur theoretisches Wissen ver-

mitteln, sondern den Praxisbezug ganz selbstverständlich einbinden“, so Schulleiter Thoralf Stöckl. „Das ist ein echter Mehrwert für die Jugendlichen – und für die Unternehmen, die auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen sind.“

Radeberg als Kompetenzzentrum Technologie und Mobilität

Parallel zur Scheckübergabe überreichte der Erste Beigeordnete dem Staatsminister ein **Positionspapier**, das die Perspektive des Landkreises für den Standort Radeberg aufzeigt.

Darin sind drei zentrale Entwicklungslinien verankert:

- **Technologie** – Ausbau der Ausbildung in Automatisierung, Elektrotechnik und Digitalisierung.
- **Mobilität** – Schwerpunkt auf Fahrzeugtechnik, Elektromobilität und moderne Assistenzsysteme.
- **Regionale Verankerung** – Sicherung des Fachkräftebedarfs für Industrie, Handwerk und Dienstleistungen im ländlichen Raum.

„Unser Ziel ist es, das BSZ Radeberg zu einem Kompetenzzentrum für Tech-

nologie und Mobilität zu entwickeln“, erklärt Jörg Szewczyk. „Die Investitionen aus dem JTF sind dafür die Grundlage, das Positionspapier markiert den nächsten Schritt. Wir werben beim Freistaat darum, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.“

Investitionen für die Region

Bis 2027 plant der Landkreis Bautzen insgesamt bis zu 19 Millionen Euro in seine beruflichen Schulen zu investieren. 90 Prozent davon werden durch EU- und Landesmittel finanziert, der Eigenanteil wurde bereits 2024 durch den Kreistag gesichert. Nach Bautzen und Kamenz ist Radeberg der dritte Standort, der von den Förderungen profitiert.

Mit der aktuellen Zuwendung, den geplanten Investitionen und der klaren strategischen Ausrichtung setzt der Landkreis ein starkes Signal: Berufliche Bildung im ländlichen Raum wird nicht nur erhalten, sondern gezielt modernisiert und weiterentwickelt.



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN



In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

02.10./16.10./21.10./23.10.2025
keine Sprechzeit

Büro Bautzen:

02.10./07.10./30.10.2025
keine Sprechzeit

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe

Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Betroffenensuche zum Aufbau

neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegende Angehörige, Borderline, Long

Covid, Anonyme Alkoholiker Neukirch in der Lausitz

Neu: Selbsthilfegruppe

Verlassene Eltern II in Bautzen

Treff: Löhrrstraße 33 in Bautzen, Anmeldung über SKS Büro Bautzen

Einladung zu

Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrrstraße 33

- SHG Polyneuropathie
am 07.10.25 um 10.00 Uhr
- SHG Hochsensibilität
am 02.10.25 um 16.30 Uhr
- SHG Frauenselbsthilfe Krebs
am 13.10.25 um 18.00 Uhr
- SHG Regenbogen
am 09.10. und 23.10.25 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft
psychische Erkrankungen
am 09.10. und 23.10.25 um 16.30 Uhr
- SHG Helfende Hände-
psychische Erkrankungen
am 09.10.25 und 23.10.2025 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern
am 13.10. um 17.00 Uhr und
14.10.25 um 18.00 Uhr,
Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Tinnitus
am 02.10.25 um 16.30 Uhr Anmeldung

unter Telefonnummer: 0172/2764819

- SHG Rheumaliga
am 29.10.25 von 15.00-19.00 Uhr
Anmeldung: 035935/219752
- SHG Parkinson Bautzen
am 18.09.25 um 14.00 Uhr
- SHG Migräne
am 27.10.25 um 15.30 Uhr,
Anmeldung : Tel. 03593850602

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/
Colitis Ulcerosa Bautzen
01.10.2025 um 18.00 Uhr, Anmeldung
unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen
16.10.25 um 14.00 Uhr bei der
AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in
Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG ADHS Dialog-
gemeinsam stark
am 07.10.25 um 19.00 Uhr
- NEU: SHG Borderline und Angehörige
am 01.10. und 15.10.2025 um 16.00 Uhr
- SHG Angst/Panik
am 13.10. und 27.10.25 um 10.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“
Angehörige Demenz Hoyerswerda
am 09.10.25 um 10.00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit
psychischer Erkrankung
am 09.10. und 23.10.25 um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid
am 24.10.25 um 16.00 Uhr in der
FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer
Straße 4

- Silbernetz – zusammen ist man
weniger allein
am 08.10.25 um 10.00 Uhr im
Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10
- Männergruppe – Wann ist ein Mann
ein Mann Hoyerswerda:
02.10. und 16.10.25 um 16.00 Uhr –
Anmeldung unter 0159/06357765

Region Kamenz

- Rheumaliga Kamenz
am 13.10.25 um 16.00 Uhr im
Bauhofgässchen 2;
Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg
am 07.10.25, 16.30 – 18.00 Uhr im
Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung
über Selbsthilfekontaktstelle,
Workshop mit Ferdinand Saalbach
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen
am 07.10.25 um 14.00 Uhr in der
Kulturscheune Großharthau,
Anmeldung unter: 03594/704352,
Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf
am 13.10.25 um 14.00 Uhr
Anmeldung unter: Tel.03595258676
WhatsApp: 01522 1484033
Email:shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree
am 02.10.25 um 16.00 Uhr in Sohland,
Anmeldung unter: 016094744004/
Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht
Ottendorf-Okrilla
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in
Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 01627862097,
E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- SHG Trockene Alkoholiker
Großharthau
am 01.10. und 15.10.25 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

EHRENAMT

Wir für Sachsen

Auch im nächsten Jahr erhalten Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen für ihr ehrenamtliches Engagement eine pauschale Aufwandsentschädigung aus dem Förderprogramm »Wir für Sachsen«.

Noch bis zum 31. Oktober 2025 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger über das Portal der Bürgerstiftung Dresden online eingereicht werden.

Gefördert wird das Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Personen, die sich durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich engagieren, können über den jeweiligen Projektträger eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung erhalten.

Anträge sind bis zum 31. Oktober zu stellen

Die mit der Umsetzung des Programms »Wir für Sachsen« beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis Ende Oktober Anträge für das Jahr 2026 entgegen. Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter www.ehrenamt.sachsen.de oder bei der Stiftung www.buergerstiftung-dresden.de abrufbar.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Beauftragte für Ehrenamt zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Bautzen
Beauftragte für Ehrenamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
E-Mail: ehrenamt@lra-bautzen.de



Zwischen Abschluss und Neubeginn – junge Talente im #TeamLandratsamt

Für zehn Auszubildende hieß es im August: Ziel erreicht!

Sechs Verwaltungsfachangestellte, ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, ein Vermessungstechniker sowie zwei Straßenwärter haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet und ihre Zeugnisse aus den Händen von Landrat Udo Witschas erhalten. Mit ihrem Abschluss sind sie nun fest im #TeamLandratsamt angekommen und verstärken inzwischen das Jugendamt, den Inneren Service, das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, das Büro Landrat, das Sozialamt und die Straßenmeisterei Hoyerswerda. Für den frisch ausgebildeten Vermessungstechniker geht der Weg mit einem anschließenden Studium der Geomatik weiter.

Während die einen ihren erfolgreichen Start in den Beruf feiern, beginnt für andere das Abenteuer gerade erst:

Am 1. September wurden 20 neue Auszubildende und Studenten im Landratsamt Bautzen willkommen geheißen. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch begrüßte die „Neuen“ herzlich und vom Ausbildungsteam erhielten alle als kleine Aufmerksamkeit eine Zuckertüte. Neben wichtigen organisatorischen Informationen rund um Ausbildung und Studium stand das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt der zweitägigen Ausbildungseröffnung. Besonders der zweite Tag hatte es in sich: Im Museum der Westlausitz konnten die Nachwuchskräfte nach einem Ausstellungsrundgang ein eigenes Amulett basteln – als symbolischer Glücksbringer für die kommenden Jahre.



So zeigt sich im Landratsamt Bautzen jedes Jahr aufs Neue der Kreislauf von Abschied und Aufbruch: junge Menschen schließen ihre Ausbildung erfolgreich ab und neue Talente treten ihre spannende Reise an. Was beide Seiten verbindet: Sie gestalten Zukunft – für sich selbst und für den Landkreis Bautzen.

FACHKRÄFTEALLIANZ

Vier Projekte zur Fachkräftesicherung im Landkreis Bautzen ausgewählt

Wie lassen sich junge Menschen für eine Ausbildung in der Region begeistern? Wie können Betriebe offene Stellen besetzen? Und wie kann der Übergang zwischen Schule und Beruf besser gelingen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Fachkräfteallianz, ein Zusammenschluss regionaler Partner aus Wirtschaft, Bildung, Arbeitsverwaltung, Kammern und dem Landkreis.

Bei ihrem Treffen am 4. September in der Staatlichen Studienakademie Bautzen wurden vier Projekte als besonders förderwürdig bewertet, das heißt, sie erfüllen die Voraussetzungen, um Fördermittel des Freistaats Sachsen zu erhalten. Ziel ist es, die Fachkräftesituation im Landkreis nachhaltig zu verbessern.

Dazu zählen die JobTour 2.0 des DEHOGA Sachsen, mit der gezielt Nachwuchs für das

Gastgewerbe gewonnen werden soll, das Welcome Center des Landkreises Bautzen, das internationale Fachkräfte und Rückkehrer beim Ankommen und Arbeiten in der Region unterstützt, der Berufemarkt Kamenz, bei dem Schülerinnen und Schüler direkt mit Ausbildungsbetrieben aus der Region ins Gespräch kommen können, sowie das Projekt „LAUTECH-Einblicke“, das durch Betriebsbesuche und Workshops eine praxisnahe Berufsorientierung ermöglicht.

Neue Projektideen können übrigens jederzeit eingereicht werden. Das nächste Treffen der Fachkräfteallianz findet am 21. Oktober statt. Für Fragen und Beratungen steht der Fachkräftekoordinator des Landkreises Bautzen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Fachkräfteallianz und zur Antragstellung finden Sie unter lkbz.de/fachkraefteallianz

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 35/2025 vom 27.08.2025

• 4. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten des Kreistages Bautzen

Montag, 08.09.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Hochkirch geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Haselbachtal geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großdubrau geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegen-

schaftskatasters in der Gemeinde Neukirch geändert.

Vorbescheid - Neubau Stallanlage für Rinder-, Schaf- und Pferdehaltung genehmigt

Das Landratsamt Bautzen, Bauaufsichtsamt, erteilte am 20.08.2025 den Vorbescheid zur Errichtung einer Stallanlage für Rinder-, Schaf- und Pferdehaltung in 01877 Schmölln-Putzkau.

Ausgabe 36/2025 vom 03.09.2025

• 4. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen

Montag, 15.09.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

• Umstufung eines Teilabschnittes einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Großpostwitz

• Aufstufung eines Teilabschnittes einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Schirgiswalde-Kirschau

• Abstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Malschwitz

• Aufstufung eines Teils einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Steinigtwolmsdorf

• Abstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Neukirch/ Lausitz

• Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 15.08.2025 über die Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 14.08.2025 gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO

• Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Ausgabe 37/2025 vom 10.09.2025

• 4. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen

Montag, 22.09.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Hoyerswerda geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großdubrau geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegen-

schaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

• Errichtung eines 110-/30-kV-Umspannwerkes mit diversen Einrichtungen und Zuwegungen in Elsterheide genehmigt

Ausgabe 38/2025 vom 17.09.2025

• 7. Sitzung des Kreistages Bautzen

Montag, 29.09.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Steinigtwolmsdorf geändert.

• Errichtung eines Stahlgitterturms für eine Mobilfunkanlage in Spreetal genehmigt

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter
Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de





EHRENAMT DES MONATS AUGUST 2025:

Konrad Johne – Das Herz der Lichtenberger Heimatkunde

Mit großer Anerkennung und Dankbarkeit wurde Konrad Johne aus Lichtenberg am 29. August mit dem „Ehrenamt des Monats August“ ausgezeichnet. Landrat Udo Witschas überreichte die Ehrung im Rahmen der diesjährigen 675-Jahr-Feier der Gemeinde Lichtenberg im Festzelt – eine passende Gelegenheit, um die Verdienste des Orths historikers und engagierten Bürgers gebührend zu würdigen.

Seit vielen Jahrzehnten steht Konrad Johne Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde als Ansprechpartner für Informationen zur Geschichte Lichtenbergs zur Verfügung. Dabei teilt er sein umfassendes Wissen zu historischen Fakten, Gebäuden, Personen und weiteren lokalen Themen in persönlichen Gesprächen.

Sein Wissen wird von Einwohnern wie auch von der Gemeindeverwaltung sehr geschätzt. Seit seiner frühesten Jugend beschäftigt er sich mit der örtlichen Heimatkunde, kennt alle Namen, Spitznamen und Urgesteine von Lichtenberg. Denn Konrad Johne hat sich zur Aufgabe gemacht, die Vergangenheit lebendig zu halten und sie jedem zugänglich zu machen.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde

hat er sein Wissen in mehreren Buchbänden, Broschüren und zahlreichen Artikeln im Eichbergkurier veröffentlicht und so einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Zudem hält er regelmäßig Vorträge, die durch seine unkomplizierte und freundliche Art bei Zuhörern großen Anklang finden.

Neben seiner Tätigkeit als Orths historiker ist Konrad Johne ein leidenschaftlicher Uhrensammler und -reparateur, was ihm im Ort viele dankbare Freunde eingebracht hat. Als ehemaliger Lehrer für Musik, Deutsch und Geographie hat er zudem unzählige Generationen Lichtenbergerinnen und Lichtenberger geprägt.

Auch Landrat Udo Witschas würdigt diese ehrenamtliche Arbeit: „Das Ehrenamt lebt von Menschen wie Konrad Johne. Sein Einsatz für das kulturelle Erbe und das Gemeinwohl ist vorbildlich. Solch eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit verdient höchste Anerkennung und Respekt.“



Landrat Udo Witschas (2.v.r.), Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt (r.), Lichtenbergs Bürgermeister Thomas Wuttke (Mitte) sowie Vertreter des Gemeinderates gratulieren Konrad Johne (4.v.r.) herzlich zur Auszeichnung

Die Gemeinde dankt Konrad Johne von Herzen für seinen jahrzehntelangen Einsatz: „Wir sind stolz und dankbar, einen so engagierten Lichtenberger zu haben. Wir hoffen, dass er uns noch viele Jahre mit seinem Wissen und seiner freundlichen Art unterstützt und bereichert“, so Bürgermeis-

ter Thomas Wuttke.

Zum Abschluss gratulierten alle Verantwortlichen Konrad Johne zur Auszeichnung und wünschten vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

EHRENAMT DES MONATS SEPTEMBER 2025:

Dieter Boyrich – Motor, Mentor und Menschenfreund

Mit der Auszeichnung „Ehrenamt des Monats September“ würdigte Landrat Udo Witschas am 8. September in Königsbrück einen ganz besonderen Menschen: Dieter Boyrich. Seit fast 25 Jahren engagiert er sich mit außergewöhnlicher Hingabe im Projekt „Modellbau Via Regia“ des Heimatvereins – und hat es nicht nur maßgeblich mitgestaltet, sondern auch mit Leben, Sinn und sozialer Verantwortung erfüllt.

Das Projekt selbst, aus dem die beeindruckende Ausstellung „Entlang der Via Regia“ hervorging, ist längst zu einer kulturellen Bereicherung für die gesamte Stadt Königsbrück geworden. Besucherinnen und Besucher zeigen sich regelmäßig begeistert von der Detailtreue, der technischen Umsetzung und der künstlerischen Gestaltung der Modelle. Doch hinter all dem steckt weit mehr als bloßer Modellbau – und genau hier setzt Dieter Boyrichs besonderes Engagement an.

Als unermüdlicher Motor, Organisator und Techniker war und ist Dieter Boyrich aus dem Projekt nicht wegzudenken. Ohne ihn – das betonen alle Beteiligten – wäre die Umsetzung in dieser Form und Tiefe undenkbar gewesen. Doch nicht nur das technische Know-how oder die organisatorische Leistung machen sein Ehrenamt so besonders. Es ist vor allem die soziale

Dimension, mit der er dem Projekt ein einzigartiges Gesicht verliehen hat.

Seit der Gründung des Modellbauprojekts hat es sich Dieter Boyrich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Menschen in das Projekt zu integrieren. Er leitete sie bei der Fertigung der Modelle an, vermittelte ihnen handwerkliche Fertigkeiten – und vor allem: Vertrauen in sich selbst. Viele von ihnen hatten sich solche Tätigkeiten vorher nie zugetraut. Unter Dieter Boyrichs einfühlsamer Anleitung wurden sie nicht nur Teil eines kreativen Prozesses, sondern auch Teil einer Gemeinschaft. Die Arbeit im Modellbau gab ihnen Halt, Struktur und Anerkennung – wichtige Schritte auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben und oft auch in den ersten Arbeitsmarkt.

280 Frauen, Männer und Jugendliche hat Dieter Boyrich in dieser Zeit begleitet, unterstützt und gestärkt. Jeder einzelne von ihnen ist Zeugnis einer gelebten Solidarität, die im besten Sinne des Wortes „Ehrenamt“ verkörpert. Menschen, die im Abseits stan-



Gemeinsam mit Landrat Udo Witschas (2.v.r.) und der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt (r.) gratulierten Königsbrücks Bürgermeister Heiko Driesnack (2.v.l.) und Bürgermeister a.D. Jürgen Loeschke (l.) Dieter Boyrich (M.) zur Auszeichnung

den, konnten durch seine Hilfe kleine Kunstwerke schaffen – und dabei erleben, dass sie etwas können, dass sie dazugehören. Gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt würdigte Landrat Udo Witschas bei der Auszeichnung Dieter Boyrich zu Recht als herausragende Persönlichkeit

des bürgerschaftlichen Engagements. „Sein Wirken verbindet Handwerk, Kultur und gelebte Menschlichkeit – ein Vorbild für uns alle.“ Den Glückwünschen schlossen sich Bürgermeister Heiko Driesnack und Bürgermeister a.D. Jürgen Loeschke an.

AUFRUF ZUR ANTRAGSTELLUNG FÜR DAS FÖRDERJAHR 2026

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“



Antragsfrist: 30.11.2025

Oft sind es kleine Dinge, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen die

Teilhabe im Alltag erschweren. Dabei ist mit wenig Aufwand oftmals eine große Wirkung zu erzielen. Mit einer Rampe lassen sich beispielsweise kleinere Stufen überwinden oder mit angepassten seh- oder hörbaren Signalen kann auf Gefahren aufmerksam gemacht oder ein Leitsystem eingerichtet werden. Ein anderes Mal sind Umbauten erforderlich, um mit breiteren Türen oder einem Treppenlift den Zugang für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl zu ermöglichen. Nicht zuletzt können barrierefreie Toiletten ein Qualitätsmerkmal für eine Gaststätte, eine Arztpraxis oder andere öffentliche Einrichtungen sein.

Solche oder andere kreative Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude oder Einrichtungen können mithilfe des Investitionsprogrammes "Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle" umgesetzt werden. Die Finanzierung unterstützt die Schaffung eines gleichberechtigten Zugangs von Menschen mit Behinderung zu öffentlichen Angeboten.

Das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt, welche vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bereitgestellt werden. Über die Verteilung der Fördermittel entscheidet das Landratsamt Bautzen.

Die Fördermittel sollen für Projekte mit kleineren Investitionen (bis maximal 25.000 Euro pro Einzelprojekt) zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-,

Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich eingesetzt werden. Ein besonderer Förderschwerpunkt liegt auf der Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen.

Einzelmaßnahmen werden bis zu 100 % gefördert; jedoch maximal in Höhe von 25.000 Euro.

Das Formular zum Antrag finden Sie unter:

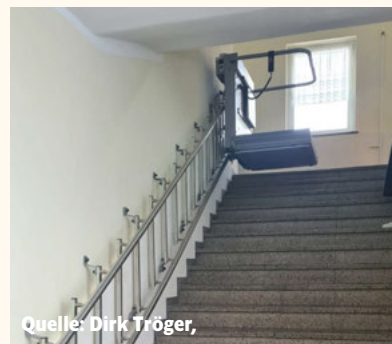
<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/foerderung-des-barrierefreien-bauens/272>

Kontakt: Landratsamt Bautzen, Sozialamt Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen



Telefon:
03591 5251-50012

Kontaktformular:
<https://lkbz.de/e>



Quelle: Dirk Tröger,

Einbau eines Treppenliftes in der Gaststätte Laußnitzer Hof im Förderjahr 2023



Quelle: Gemeinde Oßling

Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Gemeindebibliothek Oßling im Förderjahr 2021



Quelle: Ellen Schmale

Anschaffung eines Reitliftes/Aufsteigehilfe im Förderjahr 2025

Wer?|Was?|Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – kann sowohl der Betreiber der öffentlich zugänglichen Einrichtung, als auch der Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes sein.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist grundsätzlich ausgeschlossen (Ausnahme: freiwillige Leistungen).

- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich bereitgestellt werden.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben können bis zu 100% gefördert werden, pro Einzelprojekt jedoch höchstens 25.000 Euro.
- Die Förderung von bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen bildet einen besonderen Förderschwerpunkt.

- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2026 umzusetzen.
- Die Zweckbindungsfrist beträgt für bauliche Maßnahmen 12 Jahre und 5 Jahre für nicht bauliche Maßnahmen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: <https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/liiblingsplaetze-fuer-alle.html>

DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT

Abenteuer im Zeichen des Wildschweins – der Natur-Erlebnis-Pfad am Butterberg

Abenteuer im Zeichen des Wildschweins – der Natur-Erlebnis-Pfad am Butterberg

Der Butterberg ist seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Mit Spielplatz, Gaststätte und weitem Blick über Bischofswerda bietet er viele Möglichkeiten für eine schöne Auszeit. Seit Kurzem gibt es hier ein besonderes Highlight: den Natur-Erlebnis-Pfad, Sachsens ersten zertifizierten Familienwanderweg. Er trägt das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland – Familienspaß“ und verbindet Natur, Bewegung und spannende Wissensstationen.



Die Rundtour ist knapp vier Kilometer lang und führt zu insgesamt zwölf Mitmach-Stationen. Hier lernen Kinder heimische Waldtiere kennen, erfahren mehr über den Tier- und Kulturpark in Bischofswerda und können selbst aktiv werden: balancieren, springen, klettern und ihre Kräfte mit Hase oder Reh vergleichen. Zwei Stationen bieten Schutzhütten, andere gemütliche Sitzgelegenheiten. Perfekt für kleine Pausen zwischendurch.

Wer Lust auf etwas mehr Strecke hat, wählt die längere Variante über Schönbrunn (4,5 km) mit zwei zusätzlichen Stationen. Unter-



wegs lohnt sich ein Stopp am Rastplatz „Schönbrunner Blick“ oder an der uralten Jagdhütte, die Wanderer mit deftiger Küche willkommen heißt. Als Wegmarkierung dient der Abdruck eines Wildschweinhufs, der die kleinen und großen Abenteuerer zuverlässig durch den Rundweg begleitet.

Tipp: Vor oder nach der Tour lädt der große Spielplatz am Butterberg zum Toben ein. Wer es ruhiger mag, kann im Berggasthof einkehren und sich bei regionalen Spezialitäten in entspannter Atmosphäre stärken. Auch die Jagdhütte am Wegesrand ist ein guter Ort für eine Einkehr und bietet immer eine Auswahl an frischen Wildgerichten.

Parken: Kostenlose Parkmöglichkeiten finden Sie am Butterberg in Bischofswerda.



Fakten zum Wanderweg:

Typ: Rundweg

Markierung:

Wildschweinfußabdruck

Schwierigkeit: Leicht

Strecke: 3,8 km (Variante: 4,5 km)

Dauer: ca. 1:05 h

Auf- und Abstieg: 84 m

Karte und weiterführende Info's:

<https://www.outdooractive.com/de/route/wandern/bischofswerda/naturerlebnis-pfad-am-butterberg/53937427/#dmdtab=oax-tab1>



KREISPARTNERSCHAFTEN

Partnerschaftlicher Austausch mit dem Main-Tauber-Kreis stärkt kommunale Zusammenarbeit

Eine Delegation aus dem Landkreis Bautzen besuchte Anfang September den Main-Tauber-Kreis, um die langjährige Partnerschaft weiter zu vertiefen. Unter der Leitung von Landrat Udo Witschas reisten Mitglieder des Kreistages sowie Vertreter der Verwaltung zu einem dreitägigen Austausch nach Baden-Württemberg. Im Zentrum standen Gespräche über kommunale Entwicklungen, Verwaltungsstrukturen und gemeinsame Herausforderungen.

Neben dem politischen Dialog bot das vielfältige Besuchsprogramm Einblicke in Wirtschaft, Kultur und Tourismus der Region. Höhepunkte waren eine Führung durch das Kloster Bronnbach, der Besuch des hochmodernen Logistikzentrums der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim sowie kulturelle Veranstaltungen wie ein Konzert in der TauberPhilharmonie Weikersheim.

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Partnerschaft überreichte Landrat Udo Witschas eine Sonnenuhr als Zeichen der Verbundenheit. „Der Main-Tauber-Kreis



hat uns nach der Wende gezeigt, wie Verwaltung im Rechtsstaat funktioniert.“ Landrat Christoph Schauder pflichtete ihm bei: „Aus der Aufbauhilfe nach der Wende ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe geworden“.

Beide Landräte waren sich einig, dass in den kommenden Jahren ein Gegenbesuch stattfinden soll, um den begonnenen Dialog fortzusetzen und die partnerschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen. Der Besuch unterstrich eindrucksvoll den Wert



langjähriger kommunaler Zusammenarbeit als Brücke zwischen Regionen und als Motor für gemeinsame Entwicklung.

BREITBANDBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

Fortschritte, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Der Landkreis Bautzen macht große Fortschritte beim Ausbau der digitalen Infrastruktur. Viele Haushalte und Unternehmen profitieren bereits von schnellen und zuverlässigen Internetverbindungen, was die Standortattraktivität und die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis stärkt.

Von den bisher als förderfähig bewerteten Adressen im Landkreis Bautzen sind bereits 47% erschlossen, 35% der Anschlüsse befinden sich im Bau und 10% sind aktuell in der Ausführungsplanung.

Der Landkreis beteiligte sich als einer der ersten Antragsteller an der im Jahr 2015 neu aufgelegten Bundesförderung Breitband, bei der unterversorgte Adressen mit weniger als 30 Mbit/s ausgebaut werden konnten. Daran anknüpfend erfolgte eine Beteiligung am "Graue-Flecken-Programm".

Das Antragsverfahren zum "Graue-Flecken-Programm" sieht vor, dass alle Förderanträge eines Bundeslandes anhand eines Kriterienkatalogs zur Bestimmung des Nachholbedarfs bzw. der Förderwürdigkeit nach einem Punktesystem bewertet werden. Die Antragstellung des Landkreises Bautzen in diesem Programm erfolgte am 29.09.2023 für 5 Förderanträge (Cluster 11-15) und wurde anhand des Kriterienkatalogs vom Projektträger PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft und bepunktet.

Im Ergebnis wurden durch den Projektträger die Cluster 12 (rund 4.000 förderfähige Adressen) und Cluster 15 (rund 3.600 förderfähige Adressen) mit einem besonderen Nachholbedarf und damit als prioritär förderwürdig eingestuft.

Das Cluster 12 beinhaltet die förderfähigen Adressen in den Orten Ka-

menz, Elstra, Königsbrück, Pulsnitz, Burkau, Crostwitz, Großnaundorf, Haselbachtal, Nebelschütz, Neschwitz, Ohorn, Panschwitz-Kuckau, Puschwitz, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal, Schwepnitz und Steina.

Im Cluster 15 werden die förderfähigen Adressen in den Orten Bernsdorf, Elsterheide, Frankenthal, Laußnitz und Neukirch bei Königsbrück berücksichtigt.

Für beide Cluster (12 und 15) mussten die Adressen ausgenommen werden, bei denen im Rahmen der Markterkundung ein Telekommunikationsunternehmen einen Eigenausbau angemeldet hat oder ein Ausbau bereits

erfolgte.

Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens in den Clustern 12 und 15 steht fest, dass die Glasfaser Plus GmbH den Breitbandausbau übernehmen wird. Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 23. Juni 2025 die Vergabeentscheidung. Der Ausbau in den Clustern 12 und 15 beginnt nach Vertragsabschluss mit Vorliegen des endgültigen Bewilligungsbescheides.

Weitere Informationen zum Breitbandausbau im Landkreis Bautzen, zu den aktuellen Projekten und den geplanten Maßnahmen finden Sie auf der Webseite www.breitband-bautzen.de.



Unterwegs im Landkreis

Neuer OP-Roboter für Oberlausitz Klinikum Bautzen

Im Krankenhaus Bautzen arbeitet seit Kurzem ein neuer Spezialist. Sein Name ist Da Vinci Xi und als OP-Roboter ist er ein weiterer Meilenstein der Medizinstrategie 2030 der Oberlausitz-Kliniken. Gemeinsam mit dem Chef der Staatskanzlei Dr. Andreas Handschuh, Staatssekretärin Dagmar Neukirch und Klinikgeschäftsführer Jörg Scharfenberg haben Landrat Udo Witschas und Beigeordnete Dr. Romy Reinisch das 3,9 Millionen Euro teure Instrument am 22. August offiziell in Betrieb genommen. Mit dem OP-Roboter können minimalinvasive Eingriffe in der Urologie, der Gynäkologie und der Viszeralchirurgie mit bisher unerreichter Präzision vorgenommen werden. Das verkürzt auch die Genesungsprozesse.



Quelle: Lausitzer Seenland Klinikum

Neueröffnung in Hoyerswerda

Am 29. August nahm Landrat Udo Witschas an der feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Medizinischen Berufsfachschule am Lausitzer Seenland Klinikum in der Stadt Hoyerswerda teil. Seit 45 Jahren werden hier Pflegekräfte ausgebildet – heute unter besten Bedingungen: moderne Ausstattung, kurze Wege zum Klinikum, digitale Technik. Das ist ein wichtiger Schritt für die Ausbildung und ein starkes Signal für die medizinische Versorgung in unserer Region.



Prämierung schönste Erntekrone

Beim Landeserntedankfest in der Stadt Hoyerswerda durfte Landrat Udo Witschas am 13. September die Sieger des Wettbewerbs um die schönste Erntekrone prämiieren. „Jede einzelne Erntekrone war ein Stück gelebte Heimat. Viel Handarbeit, viel Herzblut, viel Gemeinschaft“, so der Landrat. „Großes Kompliment an alle Landfrauen, die ihre Traditionen so engagiert pflegen. Es war beeindruckend zu sehen, wie unterschiedlich die Kronen gestaltet waren und wie viel Mühe und Können in jedem Werk steckt.“



Quelle: Sächsisches Landes-kuratorium Ländlicher Raum e.V.



Quelle: Sächsisches Landes-kuratorium Ländlicher Raum e.V.



Europassion-Kongress 2025 zu Gast in Bautzen

Der Europassion-Kongress 2025 fand in diesem Jahr erstmals in der Lausitz statt – Und Landrat Udo Witschas konnte am 12. September rund 150 Gäste aus 16 europäischen Ländern im Landkreis Bautzen dazu begrüßen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich im Sorbischen Nationalensemble in Bautzen zum Austausch über das, was sie verbindet: den christlichen Glauben, die Botschaft der Passion und das starke ehrenamtliche Engagement in ihren Heimatorten. Ein besonderes Highlight war am 13. September der Besuch der Gäste bei der Passionsaufführung in Crostwitz – mit über 200 engagierten Laiendarstellerinnen und -darstellern, die monatelang mit großem Einsatz geprobt haben.



Herbstsitzung des Sozialausschusses des Deutschen Landkreistages

Die Herbstsitzung des Sozialausschusses des Deutschen Landkreistages fand dieses Mal in Bautzen statt. Der Sozialausschuss sorgt dafür, dass die Interessen der Landkreise in allen Fragen der Sozialpolitik gebündelt, abgestimmt und gegenüber der Bundespolitik wirkungsvoll vertreten werden. Als Landrat vertritt Udo Witschas in dem Ausschuss die Interessen der sächsischen Landkreise. Auf dem Programm der

zweitägigen Beratung am 9. und 10. September standen neben den inhaltlichen Themen auch eine Stadtführung durch Bautzen und ein Besuch in der Gedenkstätte Bautzen. Zur Begrüßung gab es natürlich traditionell Brot und Salz, das dankenswerterweise von zwei Schülerinnen des Sorbischen Gymnasiums Bautzen gereicht wurde.



Quelle: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Lebenswerter ländlicher Raum im Fokus

Beigeordnete Dr. Romy Reinisch war am 9. September beim 4. simul' Innovationstag in der Stadt Hoyerswerda dabei – einer Veranstaltung, die sich der Frage widmete: Wie bleibt der ländliche Raum lebenswert, wirtschaftlich stark und zukunftsfähig?

In spannenden Vorträgen und Projekten wurde gezeigt, wie man Energie, Bauen und Technik in neuen Formen zusammenbringen kann. „Ich habe viele engagierte Lausitzerinnen und Lausitzer getroffen, die sich mit Herz und Verstand für ihre Region einsetzen“, so die Beigeordnete nach der Veranstaltung.

Gesundheitspolitischer Dialog

Am 1. September begrüßten Landrat Udo Witschas und der Erste Beigeordnete Jörg Szweczyk die Geschäftsführer der beiden Schwerpunktversorger - Jörg Scharfenberg (Oberlausitz Klinikum Bautzen) und Juliane Kirfe (Lausitzer Seenland Klinikum) - im Landratsamt zu einem ersten gesundheitspolitischen Dialog. Mit dabei waren auch die ärztlichen Direktoren und Pflegedirektorinnen beider Einrichtungen. Inhaltlich ging es um gemeinsame Wege wie die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region auch in Zukunft gesichert und gestärkt werden kann. „Dieser erste Dialog war der Beginn eines ehrlichen Austauschs - offen, konstruktiv und mit dem klaren Ziel, eine gemeinsame Strategie für die kommenden Jahre zu entwickeln wie die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen beiden Schwerpunktversorgern gelingen kann“, so Landrat Udo Witschas.



Erfolgreicher Abschluss

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss hieß es gleich bei zwei Terminen am 29. August: Strahlende Augen gab es bei der feierlichen Freisprechung der Lehrlinge aus den Grünen Berufen auf dem Butterberg in Bischofswerda. Landrat

Udo Witschas durfte die Festrede halten. Unter den Absolventen befanden sich 28 Jungfacharbeiter (Land- und Tierwirt), die drei Jahre lang in einer dualen Ausbildung Wissen erworben, Praxis gelernt und mit Erfolg ihre Prüfungen absolviert haben.



Am gleichen Abend beglückwünschte Beigeordnete Dr. Romy Reinisch zur Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft im Deutsch-Sorbischen Volkstheater 96 Absolventen, die in den Gesellenstand erhoben wurden.



Quelle: Reno Rössel

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

10 2025

EINFACH UNVERWÜSTLICH BILLS BALLHAUS 2

PARODIE, TRAVESTIE & LIVE-MUSIK
IM GROSSEN HAUS

Spielzeitaufakt im großen Haus

TAG DER OFFENEN TÜR / DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURI

Unser großes Theaterhaus feiert 50. Geburtstag – und wir laden Sie herzlich ein, am 12. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr mitzufeiern! Zum „Tag der offenen Tür“ öffnen wir die Türen weit und geben spannende Einblicke vor, hinter und auf die Bühne. Freuen Sie sich auf einen Ausblick auf unsere neue Spielzeit! Erkunden Sie unser Theaterhaus. Der Eintritt beim Theaterfest ist frei!

SEITE 5

Premjere / Premiere

WON DO SWĚTA/ AUF IN DIE WELT

Hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich wupućowarjach wot Esther Undisz, přeložiła Měřana Cušcyna
Eine musikalisch-szenische Collage über die sorbischen Auswanderer oder Das Fernweh der Sorben und Wenden von Esther Undisz feiert am 18. Oktober, in Radibor Premiere in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

SEITE 2

Sorbisches National-Ensemble

PREMIERE NEULAND

Erleben Sie zwei Uraufführungen an einem Abend. Mit der *Fischerin* und *Ptačk architektki* (*Der Vogel der Architektin*) treten zwei Werke in einen künstlerischen Dialog, die sich auf unterschiedliche und spannungsreiche Weise mit der Rolle der Frau, der Gestaltung von Natur und Raum sowie mit Erbe und Innovation auseinandersetzen. Wir laden sie herzlich zur Premiere am 4. Oktober ein.

SEITE 7

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Märchenpremiere auf der großen Bühne

Dänemarks berühmtester Sohn war zweifelsohne Hans Christian Andersen, der vor 220 Jahren das Licht der Welt erblickte und dessen 150. Todestag wir in diesem Jahr begehen. Zwei Zahlen, die ein passender Anlass sind, diesen großen Dichter und Märchen-erzähler zu ehren. Seine Märchen für jung und alt sind unsterblich und auf der ganzen Welt bekannt, eines seiner populärsten dürfte „Die Schneekönigin“ sein.

In der poetischen und witzigen Bühnenfassung von Elina Finkel, in der sich vier Schwestern die Herrschaft über die Jahreszeiten teilen, wird am Sonntag, **5. Oktober, 17.00 Uhr im großen Haus** Premiere gefeiert. Die eiskalte Schneekönigin entführt den Menschenjungen Kay in ihr kaltes Reich und verwandelt

sein Herz in ein Stück Eis, doch seine Freundin Gerda macht sich auf die Suche nach ihm. In einer Art Roadmovie durchläuft sie alle Jahreszeiten und trifft auf die Frühlingsherrscherin, die Sommerprinzessin und ihren Prinzen und die Herbsträuberchefin, auf flatterhafte Schmetterlinge, französische Raben, die Räuber Tatze und Fratze, das freche Räubermädchen Klara und Rentier Valentin. Überall könnte Gerda bleiben, doch sie lässt sich nicht aufhalten. Verfolgt wird sie auf ihrer Reise vom Eisbären, dem Diener der Schneekönigin. Gerda schafft es bis zum Eispalast der Schneekönigin und schließlich gelingt es ihr, das Herz von Kay wieder aufzutauen. Ende gut, alles gut – so wie sich das für ein schönes Weihnachtsmärchen gehört.

Hans Christian Andersen

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Bühnenfassung von Elina Finkel

Musik von Tasso Schille

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Juan Leon a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Lisa Lasch, Leonie Mann, Ralph Hensel, Alexander Höchst, Paul Hölter, Niklas Krajewski, Sönke Schnitzer

Weitere Vorstellungen:

11. und 18. Oktober, je 17.00 Uhr im großen Haus, 15. Oktober 10.00 Uhr (für Ferienkinder) und 02. November 15.00 Uhr

Ausstatter Juan Leon hat u.a. die Entwürfe für die Kostüme gezeichnet.



WON DO SWĚTA

(AUF IN DIE WELT)

Hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich wupućowarjach wot Esther Undisz, přeložila Měrana Cušcyna



Přinďže sobu na łódź, naša rěka kaž tehdyša Ben Nevis a zanurče so z nami pytajo za schowanymi pokładami serbskich dyrdomdejnikow.

Před wjac hač 175 lětami, w nowembur 1848, přistawichu přenje skupiny serbskich wupućowarjow z Delnjeje Łužicy po pjeć měsacach na morju w Adelaide, južna Awstralska. Pytachu swobodu wěry, derjeměće a lěpši přichod za swoje dźěći. Ale nic jenož Awstralska wabješe a lubješe bo-hatstwo a zbožo, tež Sewjerna Amerika wabješe wo kolonistow. Tam založichu wupućowani Hornjoserbja w lěće 1855 swój hač do džensnišeho znaty Serbin w Texasu. Wupućowanacy agenća, kapitanojo a nowozaložene łódnistwowo towaršnosće wotkrychu swójski wikowanski model a zaslůžichu na žedźbje wupućowarjow dobry fenk, organizowachu přejězdy a dowjezechu zmužitych abo tež zadwělowanych do Noweho swěta. Listy a spěwy pućowachu z łódzemi tam a sem. Powědaja nam hišće džensa wo nadźijach a přečach, wo wuspěchach a přeslapanjach, wo zmužitosći a wo wosudze wupućowarjow.

režija / Regie: Esther Undisz j.h.

wuhotowanje / Ausstattung:

Tom Böhm j.h.

hudźba / Musik: Tasso Schille

dramaturgija / Dramaturgie:

Madleńka Šotćic j.h.

hraja / Spiel:

Anna-Maria Brankačec, Julia Klingnerec, Katarina Krygarjec, Měrko Brankač, Tomaš Cyž a Tasso Schille

premiera / Premiere: 18. 10.,

19.00 hodź., w Radworskej "Meji"

Přinďže sobu na łódź, naša rěka kaž tehdyša Ben Nevis a zanurče so z nami pytajo za schowanymi pokładami serbskich dyrdomdejnikow. Wuwiće hry bu spěchowane wot Založby za serbski lud.

Naše předstajenja:

25.10., 19.30 hodź.

Haslow, Bizoldec hosćenc

(z móžnosću powječerjeć)

28.10., 10.00 hodź.

Budyšin, Serbski Gymnazij

02.11., 17.00 hodź.

Chrósćicy, "Jednota"

05.11., 10.00 hodź.

Budyšin, Dźiwadło na hrodze

06.11., 10.00 hodź.

Budyšin, Dźiwadło na hrodze

08.11., 16.00 hodź.

Budyšin, Dźiwadło na hrodze

(z runočasnym předstajenjom za dźěći)

23.11., 17.00 hodź.

Njebjelčicy, Bjesada

07.12., 17.00 hodź.

Šulšecy, Kulturny dom

Eine musikalisch-szenische Collage über die sorbischen Auswanderer oder Das Fernweh der Sorben und Wenden von Esther Undisz feiert am 18. Oktober Premiere in Radibor, in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

THEATER
DŽIWADŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der

Theaterkasse Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,

Abendkasse im Burgtheater/

Familienvorstellungen sowie im großen Haus

60 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78

E-Mail: service@theater-bautzen.de Internet: www.

theater-bautzen.de

großes Haus • Seminarstraße 12, Burgtheater •

Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Bautzen in Zusammenarbeit mit

Wochenkurier Lokalverlag GmbH &

Co. KG

Intendant Lutz Hillmann

Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (ver-

antw.); Dramaturgie, Besucherservice

Stephanie Jonas

Satz Roman Koryzna (soweit nicht anders

angegeben)

KRALOWNA BARBOW (DIE KÖNIGIN DER FARBEN)

Klankodźiwadło po wobrazowej knižce
wot Jutty Bauer
Za džěci w hornjoserbskej a němskej rěči

Malwida knježi jako kralowna nad krajom barbow. Rano zaiwoła svojich poddanych. Přenjoťnje chce so jej mīle „mōdre“ a wona da so wot nje-
ho wobkuzłowač. Tak mjelčo, kaž je so „mōdre“ jej přidružiło, zaso woteńdže. Malwida kaza sej na to žiwu a horliwu čerwjeneju barbu, zo by z njeje dyrdom-
dej dožiwiła, burnjež je přebłudne a njemdrje. Tuž so wona we wot-prom-
jenju čopłoty žolteje barby wočerstwi. Ale što so potom stała? „Žolte“ počina Malwidu mjerzač a ju škarač. To sej kralowna barbow lubič njeda a rozestajenje so wuwi. Druhe barby chwataja jej na pomoc. Zwadu zhladko-wač njezamōža. Na kōncu zhubja so wšitke barby kralowstwo womjelkne w šerej kurjawje. Błuka šěrosć so rozšěri. Napřemo šěreje barby je Malwida bjezmōčna. Barba-nje-barba „šěre“ njeda sej wot Malwidy ničo kazač! Kralowna barbow zhubi swoju majestosć a njeje wjace kralowna barbow.

Na kōncu stanje so překwapjacy mały džiw! Inscenacija „Kralowna barbow“ po knize Jutty Bauer pokaza w hornjoserbsko-němskej wersiji lochce a hrajkajo barby a jich kajkosće.



Nasta jednora stawizna w kotrejž dže wo zacuča, wurjedžacu mōc płakanja a zbožo pisaneho a pozitiwneho wobchada mjez sobu.

režija / Regie: Tim Heilmann
klanki / wuhotowanje / Ausstattung / Puppen: Paul Fenk
hudźba / Musik: Tasso Schille
dramaturgija / Dramaturgie: Karoline Wernicke, Hanka Jenčec
hrajetaj / Spiel: Andreas Larraß, Isa Hupe
Premjera 29. oktobra w Dźiwadle na hrodže.

„Die Königin der Farben“ eine Puppentheaterinszenierung in obersorbischer und deutscher Sprache nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer ab 4 J. feiert am 29. Oktober Premiere im Burgtheater.

ANTIGONE von Jean Anouilh

Gemeinschaftsprojekt mit dem Schillergymnasium Bautzen

ANTIGONE - gegen ein Gesetz, das ihrem Gewissen widerspricht. Gegen eine Welt, in der Macht mehr zählt als Menschlichkeit. Ihr leiser Widerstand wird zum lauten Aufschrei – und kostet sie das Leben. Nick Schwarz bringt Jean Anouilhs „Antigone“ in einer modernen Fassung auf die Bühne – packend, bildstark und erschreckend aktuell. Was ist gerecht? Wie weit darf der Staat gehen? Und wann muss der Einzelne Haltung zeigen?

Die Inszenierung ist ein atmosphärisch modernes Theatererlebnis, das durch eigens komponierte Musik von Christopher Zorn und Nick Schwarz seine emotionale Tiefe entfaltet. Klang, Licht und Spiel verbinden sich

zu einem intensiven Gesamtbild, das die Widersprüche zwischen Gesetz und Gewissen spürbar macht.

„ANTIGONE“ ist eine Kooperation mit dem Schiller-Gymnasium Bautzen und Teil der theaterpädagogischen Arbeit des Hauses.

Regie: Nick Schwarz
Dramaturgie: Simone Marwitz
Musik/Sounddesign: Christopher Zorn/Nick Schwarz
Mit: Helene Heinke, Kiara Schönbach, Laura Morgenegg, Till Buchholz, Linus Nowak, Klara Kleicke, Katharina Wachner, Vanessa Dorn, Lena Albuja
Premiere am 30. Oktober, 19.30 Uhr im Burgtheater.



Für Schulklassen und Jugendgruppen gibt es ergänzendes Material zur Vorbereitung und Nachbesprechung unter www.theaterbautzen.de

CARMEN - BOLERO

Zweiteiliger Tanzabend mit Musik von Georges Bizet und Maurice Ravel

Es ist Don José, aus dessen Perspektive wir die Begegnungen mit der faszinierenden Carmen erleben – einer Carmen, die bezaubert, verführt und fesselt. Don José ist gefangen von dieser Carmen, die vor allem durch ihren Freiheitsdrang besticht. Um der tödlichen Gefahr zu entgehen, die ihm durch Carmens Verlust an einen anderen Mann droht, beschließt Don José, ihr zuvorzukommen. Weltberühmt wie Bizets "Carmen" ist auch Ravel's "Bolero". Dieses grandiose Orchestercrecendo führt nach der Eskalation der Emotionen in "Carmen" zum Befragen des kollektiven Wahnsinns, der uns als Menschen fatalerweise ebenso verbindet wie die Liebe.

Die Landesbühnen Sachsen, Radebeul feiern mit „Carmen-Bolero“ am **25. Oktober, 19.30 Uhr Premiere im großen Haus in Bautzen**

BAUTZENER BÜHNENBALL: DIE WUNDERLANDREVUE

Am 14. und 15. November im großen Haus

Treten Sie ein – durch den Spiegel, durch das Kaninchenloch, direkt in eine Nacht voller Fantasie und Überraschungen! Der Bühnenball 2025 steht ganz im Zeichen unserer Sommerproduktion „Alice im Wunderland“ – und lädt Sie ein zu einer rauschenden Revue mit schrägen Charakteren, verrückten Ideen und jeder Menge Tanz, Musik und Theaterzauber. Unser Saal hat sich in einen festlichen Ballsaal verwandelt. Freuen Sie sich auf ein Fest, bei dem die Zeit keine Rolle spielt – außer vielleicht rückwärts. Feiern Sie mit uns in den Abend hinein, vorbei an Teetischen, durch schimmernde Lichtwelten und mit einem Augenzwinkern mitten hinein ins Wunderland. Nach dem kulinarischen Hauptgang erwartet Sie ein festliches Galaprogramm „Die Wunderlandrevue“, gemeinsam mit dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles –

das anschließend auch zum Walzer lädt. Elegant, charmant und mit einem Augenzwinkern. Doch damit nicht genug: Später bringt eine Live-Band mit Tanzmusik von Schlager bis Rock den Saal zum Beben – bis weit nach Mitternacht! Und wer es etwas verrückter mag, sollte dem Westfoyer unbedingt einen nächtlichen Besuch abstatten: Dort servieren unsere Schau- und Puppenspieler traditionsgemäß ein ganz besonderes Barprogramm, das Sie garantiert nicht vergessen werden...



Die Wunderlandrevue – der Bühnenball 2025. Magisch. Schräg. Unvergesslich. Wir freuen uns auf Ihre Neugier, Ihre Tanzfreude – und auf eine unvergessliche Nacht!

Regie: Wolf-Dieter Gööck a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: dem Schauspiel- und Puppentheaterensemble sowie mit dem Ballett und dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles

UNSERE SCHAUSPIEL- UND PUPPENTHEATERANGEBOTE IM OKTOBER

MUSIKALISCHES, SPANNENDES, KLASSISCHES, KOMÖDIANTISCHES UND NACHDENKLICHES AUF UNSEREN BÜHNEN

EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILLS BALLHAUS 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck

Einfach unverwüstlich: BILLS BALLHAUS steht noch! – Nachdem die Abrissbirne schon so richtig in Schwung gekommen war, hat sich scheinbar doch noch ein Investor gefunden, der das traditionsreiche Haus nebst Bill gekauft und doch ... Na, jedenfalls hat Bill erneut Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums zu einem allerletzten Konzert eingeladen. Und sie kommen alle...

In dieser Fortsetzung der überaus erfolgreichen Inszenierung von BILLS BALLHAUS BAND treten neben einigen Stammgästen viele andere Stars ins Bautzener Rampenlicht.

Vorstellungen:
4., 10., 26. Oktober,
jeweils 19.30 Uhr
großes Haus



KAFKA "... UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST"

Biographical von
Stefan Wolfram

Oberspielleiter, Autor und Regisseur Stefan Wolfram bringt nach gründlicher Recherche biographischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Franz Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt, auf die Bühne.

24. Oktober, 19.30 Uhr, großes Haus



SCHLAFES BRUDER in der Bautzener Taucherkirche

Am 3. Oktober, 19.30 Uhr wird die Kooperationsproduktion „Schlafes Bruder“ wieder in der Bautzener Taucherkirche zu erleben sein. Der Puppenspiel-Diplomand der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin Tizian Steffen erweckt zusammen mit Ensemble-Spielerin Marharyta Pshenitsyna und drei ikonischen Puppen im Altarraum der Taucherkirche den aufwühlende Roman von Robert Schneider zum Leben.



ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring

12 Leichen im Keller! Das ist die stolze Bilanz der Schwestern Abby und Martha Brewster. Die beiden reizenden älteren Damen sind in ihrem Dorf überaus beliebt bei Nachbarn und Mitmenschen, sind sie doch die gelebte Nächstenliebe in Person! Was jedoch niemand ahnt: Die beiden gehen einem überaus mörderischem Hobby nach. „Arsen und Spitzenhäubchen“ zählt zu Recht zu den berühmtesten Kriminalkomödien aller Zeiten. Der besondere Reiz liegt bei dieser Inszenierung im rasanten Zusammenspiel von neun Hand- und Klappmaulpuppen, die in irrwitzigem Tempo einen Menschen (nämlich die Hauptrolle des Mortimer) sprichwörtlich „zum Schwitzen bringen“.

4., 16., 23. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater und am 19. Oktober, 17.00 Uhr



MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik

Es dreht sich an diesem Abend musikalisch alles um den Mann. Wann ist ein Mann ein Mann? Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho stehen sie auf der Bühne. Angeleitet wird die musikalische Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin

Frau Dr. Dorn und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl. Von Oper bis Kinderlied ist alles dabei.

22. Oktober, 15.00 Uhr, großes Haus
Theaterschnäppchen des Monats –
jede Karte kostet nur 9,00 €

(zu dieser Vorstellung wird eine Übertitelung in tschechischer Sprache angeboten)



DIE WUNDERÜBUNG Komödie von Daniel Glattauer

Ihre Beziehung ist am Tiefpunkt angelangt, und die Versuche, die der Paartherapeut anstellt, um die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, sind ganz und gar nicht erfolgreich. Doch auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Der Autor Daniel Glattauer erweist sich als ein Meister der feinen Zwischentöne im Dschungel unserer Gefühle.

Vorstellung:
17. Oktober,
19.30 Uhr
großes Haus



WIE AUS EINEM SCHWARZBAU DAS THEATER WURDE

Lausitzer Literatur vorMittag feiert
50 Jahre großes Haus

Am Sonntag, 19. Oktober, 11.00 Uhr startet im Burgtheater die seit 2003 beliebte Matinee-Reihe **Lausitzer Literatur vorMittag** in die neue Spielzeit. Im Rahmen einer Lese- und Plauderstunde steht der 50. Jahrestag der Inbetriebnahme des Theaterneubaus in der Seminarstraße im Zentrum des Interesses. Basierend auf den Theatergeschichten von Michael Lorenz, die anlässlich des 600jährigen Bautzener Theaterjubiläums im Jahr 2013 in Buchform beim Verlag Theater der Zeit Berlin herausgegeben wurden, erzählen und lesen **Schauspieler Marian Bulang und Chefdramaturgin Eveline Günther** über Hintergründe und Schwierigkeiten darüber, wie kompliziert es vor 50 Jahren war, einen Theaterneubau in der Kleinstadt Bautzen zu realisieren. Die Berliner Parteilinie setzte ganz andere Prioritäten und allerorts herrschte Mangelwirtschaft. Da brauchte es z.B. Persönlichkeiten wie Jan Kindermann, den ehemaligen technischen Direktor des Sorbischen National-Ensembles, der unter dem

Titel „Der Beschaffungsgroßmeister“ im Buch der Theatergeschichten von Michael Lorenz ein ganzes Kapitel bekam. Ohne den ausgebufften Jan Kindermann hätte der Theaterneubau wahrscheinlich gar nicht eröffnet werden können. Das ist spannend und aus heutiger Sicht zum Staunen und Schmunzeln. Auch warum der Theaterbau als „Schwarzbau“ bezeichnet wurde wird zur Sprache kommen.



Freuen Sie sich also auf einen kleinen historischen Exkurs in die erste Hälfte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Ab 10 Uhr darf im kleinen Saal des Burgtheaters wieder aussichtsreich geführst werden.

TAG DER OFFENEN TÜR / DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURĪ

Spielzeitaufakt mit einem großen Theaterfest

**50 Jahre großes Haus des
Deutsch-Sorbischen Volkstheaters
50 lět wulki dom Němsko-Serbskeho
ludoweho dźiwadła Budyšin**

Unsere Theaterhaus feiert Geburtstag – und wir laden Sie herzlich ein, am **12. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr** mitzufeiern! Seit 50 Jahren ist unser großes Haus – das 1975 nach nur zwei-jähriger Bauzeit errichtet wurde – ein Ort voller Geschichten, Emotionen und unvergesslicher Bühnenmomente. Zum Tag der offenen Tür öffnen wir die Türen weit

und geben spannende Einblicke vor, hinter und auf die Bühne. Freuen Sie sich auf kleine szenische Kostproben, Lesungen, Theatergeschichten und erste Ausblicke auf unsere neue Spielzeit! Erkunden Sie unser Theaterhaus. Schauen Sie hinter die Kulissen und in den Bühnenturm, in Keller, Werkstätten und verborgene Ecken. Ob langjährige Stammgäste oder neugierige Neuentdecker – erleben Sie das Theater in entspannter Atmosphäre, begegnen Sie Schauspielerinnen und Schauspielern hautnah, und feiern Sie mit uns ein halbes Jahrhundert Theaterleidenschaft.

Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommerrätsels stattfinden und es ist ein großer **Kostümflohmarkt** geplant und der Förderverein des Theaters ist mit einem Kuchenbasar dabei. Der Eintritt beim Theaterfest ist frei!



Wir freuen uns auf Sie – auf einen Tag voller Begegnungen, Erinnerungen und Vorfreude auf das, was kommt!

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHNITT

Pantomime Tim Schreiber zeigt „Funny Fears“

Endlich können wir Ihnen wieder einen Pantomimen in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ präsentieren: Am **17. Oktober, 19.30 Uhr** im Burgtheater zeigt Tim Schreiber aus Dresden mit „Funny Fears“ einen hochkarätigen Theaterabend, bei dem er das Genre der Clownerie durchstreift und sich auf eine Odyssee des fröhlichen Scheiterns begibt.

Denn ob Geburt, Schule, Liebe, Familie, Beruf, Krankheit oder der Tod: das Scheitern oder die Angst davor spielen in fast allen Momenten des Lebens eine große Rolle und der Clown ist der König des Scheiterns. Präzise vollführt er Saltos in Fettnäpfchen, kämpft sich durch alle Widrigkeiten in der Manege, nur um am Ende festzustellen, dass der Grund seines Auftritts schon längst vorbei ist.

Tim Schreiber arbeitet stets genreübergreifend, sei es mit Musikern aus Jazz und Klassik oder mit Comedians, wie Olaf Schubert. Für „Funny Fears“

hat er sich von Peter Andreas eine eigene Streichquartett-Musik komponieren lassen: von melodisch schräg, über Zirkus, Swing bis hin zu großem Drama. Auf diesen Melodien stolpert, tanzt, mimt, erzählt und spielt sich Tim Schreiber durch den Abend (Regie: Tom Quaaas) und führt uns pantomimisch an die Grenzen des menschlichen Scheiterns.



Tim Schreiber durchstreift an diesem Abend das Genre der Clownerie und begibt sich auf eine Odyssee des fröhlichen Scheiterns.

SERBSKI ABO. WOTNĚTNKA NA PŘEDAŇ (NEUES SORBISCHES ABO)

Snano pytaće hišće za darom k přichodnym narodninam?

Tež w hrajnej dobjce 2025/2026 poskićamoj Wam, Němsko-Serbske ludowe dźiwadło a Serbski ludowy ansambl, zhromadny Serbski abonement. Jako abonent sće Wy naš wosebity hósć. K powitanju před přěnim předstajenju přeprosymy Was na škleńcu sekta. Poskićimy Wam pječ terminow serbskeho jemišćoweho wuměstwa. Započinamy w oktobru z hornjoserbskej wersiji prapremjery

„**WON DO SWĚTA**“ (Auf die Welt) – to je hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich wupućowarjach wot Esther Undisz. W februaru 2026 swjeći premjeru komedija

SKAZANY PRYZLAK (Der Partylöwe) – wot Larsa Albauma – na hłownym jemišću wulkeho doma.

Wjeselić móžeće so na wječorny ptači kwas

FALŠNA HRA, kaž tež na 4. **SINFONISKI KONCERT**

dnja 31. meje 2026, wobaj wječoraj předstajenaj wot Serbskeho ludoweho ansambla.

Zakónčenje abonementa tworj Waš wopyt 30. Budyskeho lětnjeho dźiwadła z hru SPUK VON DRAUSSEN – za jewišćo wobdźěłany kruch po znatej telewizijnej seriji je spisal Lutz Hillmann.

K wšitkim serbsko rěčnym předstajenjam mamy simultany přeložk do němčiny. Planujeće swoje kulturne zarjadowanja ze Serbskim abonementom a lutujeće při tym hač do 40 procentow normalneje płaćiznje kartkow.

Abo činće druhim wjeselo a darće Serbski abo z wjerškami NSLDŽ a SLA 2025 / 2026 Wašim najlubšim.

Abonement płaći 84 €, potuńšene 62 €. Abonement dóstanjeće při dźiwadłowej kasy, wutoru hač do pjatka wot 11 do 18 hodź. Skazajće přez mejlku abo telefonsce pod theaterkasse@theater-bautzen.de, 03591 / 584 225.

Es gibt wieder ein gemeinsames sorbisches Abonnement des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen und des Sorbischen National-Ensembles.

Zu allen sorbischsprachigen Vorstellungen wird eine Simultanübersetzung ins Deutsche angeboten.

ZWEI MAL AUSGEZEICHNET!

Ehrung für unser Puppentheater

Gleich doppelten Erfolg konnte unser Theater bei der diesjährigen Kritikerumfrage der Fachzeitschrift „Die deutsche Bühne“ verbuchen. In der Kategorie „Beste Leistung eines kleineren Hauses“ wurde das Deutsch-Sorbische Volkstheater genannt. In der Kategorie „Beste Leistung Kinder/Jugendtheater/Figurentheater“ wurde die Sparte Puppenspiel mit ihrer Produktion „Mein Kampf“ lobend erwähnt. Wir gratulieren!

Des Weiteren ist das Puppentheater mit seiner Produktion „Das Wintermärchen“ zur diesjährigen 25. Ausgabe des Puppentheaterfestivals „Hände hoch!“ am 17. Oktober in Cottbus eingeladen.

„Das Wintermärchen“ steht ab dem 1. Oktober wieder auf dem Spielplan. Die Erfolgsproduktion „Mein Kampf“ ist ab dem 12. Dezember wieder im großen Saal des Burgtheaters zu erleben.

INTERVENTION

Wer sich erinnert, war nicht dabei!

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? BühneN-volk Bautzen geht der Frage nach. Am **18. Oktober, 19.30 Uhr** steht wieder „Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei“ ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf, im Burgtheater auf dem Programm.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Anni-ka. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alkohol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt. Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? Welche Stoffe gelten als Droge, welche als Medizin? Selbst DIE DROGE, die sich persönlich in das turbulente Bühnengeschehen einmischt, weiß auf diese Fragen kaum Antworten...

Regie: Michael Linke

17. BIGBAND – WORKSHOP 2025

Stargast: Felix Slováček

Beim Abschlusskonzert „Legenden“ am **19. Oktober, 19.00 Uhr** im großen Haus des Bautzener Theaters wird Felix Slováček – die Prager Saxophonlegende – Gast des Klangfarben e.V. Jonsdorf sein.

Es gibt nur wenige Musiker, die in der klassischen Musik ebenso souverän zuhause sind wie im Jazz und in der Popmusik – und die als Solist und Dirigent gleichermaßen erfolgreich und gefragt sind. Der tschechische Künstler Felix

Slováček ist so eine Ausnahmeerscheinung.

Mit seiner lebenslangen internationalen Erfahrung als Musiker, Dirigent und einem ordentlichen Schuss tschechischem Humor bereitet er die jungen Workshop-Teilnehmer/innen der Bigband Klangfarben in den mehrtägigen finalen Proben auf das Abschlusskonzert am 19.10.2025 um 19.00 Uhr im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen vor.

Das einmalige Konzert LEGENDEN bringt ein ganz sicher bewegendes Wiederhören der zeitlosen Evergreens des Prager Weltstars auf dem Sopransaxophon Felix Slováček, der es sich auch heute nicht nehmen lässt, seine Erfahrungen und fachlichen Kniffe an junge Musikerinnen und Musiker weiterzugeben, mit ihnen konzentriert zu arbeiten und gemeinsam dem Publikum ein unvergessliches Konzert zu präsentieren.

LANDSCHAFTSIMPRESSIONEN. SCHÖNHEIT. VERBINDENDES.

1. Philharmonisches Konzert

Am Donnerstag, **2. Oktober, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung 19.00 Uhr) erklingt das erste Konzert der „Neuen Lausitzer Philharmonie“ im großen Haus des Bautzener Theaters. Insgesamt werden in dieser Spielzeit sieben Philharmonische Konzerte erklingen und ein Sinfoniekonzert des Sorbischen National-

Ensembles.

Die Konzerte können natürlich gerne in einem Abonnement zusammengefasst gekauft werden.

Am 2. Oktober erklingen folgende Werke:
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847): Konzertouvertüre Nr. 2

– Die Hebriden op. 26 MWV P7
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Antonín Dvořák (1841 – 1904): 8. Sinfonie G-Dur op. 88

VICENTE PATÍZ IM KONZERT - ADVENTURES

Gitarre | Jazz | Weltmusik

Am **24. Oktober, 19.30 Uhr** gastiert Vicente Patíz im Bautzener Burgtheater.

„Ein Magier rasanter, verzaubernder Kompositionen, die nach südlicher Sonne, rauschendem Meer und nach ganz weit weg klingen.“ schreibt die Ostseezeitung über Vicente Patíz.

Vicente Patíz gibt Konzerte mit seiner druckfrischen, nunmehr elften CD „Adventures“. Mit einer charmanten und

hochgradig kurzweiligen Mischung von Klanglandschaften und virtuoson Instrumentals entführt der vielfach preisgekrönte Gitarrenzauberer Vicente Patíz auf eine spannende Safari rund um den Globus. Seine Abenteuerreisen, ein Konzertweltrekord und mittlerweile über 2000 Konzerte lieferten Inspiration für einen unvergesslichen Konzertmoment. Patíz beherrscht die große Kunst span-

nend und dabei äußerst witzig zu unterhalten. Tauchen Sie ein in leidenschaftliche Fiestas in Havanna und berausende Momente in Tibet. Genießen Sie Pariser Flair und die Traumstände Andalusiens, wundersame Elchbegegnungen am Polarkreis und den Zauber der Wüste.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Kultur

Das BVMW Team Bautzen und das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen haben vor 20 Jahren die Gemeinschaftsinitiative "Die ganze Welt ist Bühne - Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater" ins Leben gerufen.

Auch in der Spielzeit 2025/26 geht die Zusammenarbeit weiter. Die Sponsoren finden Sie in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle. Unternehmen, die auch Interesse haben, sich als Sponsor im Rahmen der Initiative einzubringen, sollten sich dringend bei uns melden!

Hauptsponsoren 25/26

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Dresden-Bautzen eG
- Pflegeheim Bautzen-Seidau gGmbH

Theatersponsor 25/26

- Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen
- Autohaus Roscher Bautzen GmbH
- Green Energy Bautzen GmbH
- Hornig Auktionen Bautzen
- LOESERnet.com GmbH Bautzen

Freunde des DSVTh 24/25

- Agentur Kirschgrün Bautzen
- Dirk Urban Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Zahnarztpraxis Peuckert Bautzen
- WIRO Rosenberg Netzwerk Manufaktur Bautzen

Informationen zu den verschiedenen Werbemöglichkeiten im DSVTh im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative erhalten Sie unter www.buehne.bz oder telefonisch unter 03591 200910 bei **Der Mittelstand. BVMW - Team Bautzen.**

„DAS THEATER WIRD LEBENDIG“

Volkslieder, Legenden, Erinnerungen, Visionen: Wie gelingt eine lebendige Weitergabe von Kultur? Ein Gespräch zwischen Regisseurin Maria Chagina und Dirigentin Katharina Dickopf über *Neuland*

Mit Emilie Mayers Singspiel *Die Fischerin* (1842) nach einem Text Johann Wolfgang von Goethes und *Ptačk architektki (Der Vogel der Architektin)* (2025) der sorbischen Autorin Růža Domašcyna verbindet *Neuland* zwei Werke, die auf der Bühne des Sorbischen National-Ensembles ihre Uraufführung feiern. Frau Chagina, was reizt Sie daran, die beiden Werke, die in einem großen zeitlichen Abstand zueinander entstanden sind, in einen Dialog treten zu lassen?

Maria Chagina: Ich finde es immer spannend, unterschiedliche Genres aufeinanderprallen zu lassen, weil gerade in dieser Begegnung ein neuer Sinn entstehen kann. *Die Fischerin* ist ein Singspiel des 19. Jahrhunderts. Als ein Werk unserer Zeit verhandelt *Der Vogel der Architektin* existenzielle Themen. Auf der Bühne verbinden sich beide Welten dadurch, dass der zweite Teil in den Ruinen des ersten spielt.

Frau Dickopf, wie würden Sie die Musik beider Werke beschreiben?

Katharina Dickopf: In beiden Werken spielen Text und Musik eine gleichberechtigte Rolle. Während *Die Fischerin* liedhaft ist und sich die Lieder mit Dialogen im Stil eines klassischen Singspiels abwechseln, ist im zweiten Teil die Komposition Christian Mietkes eng mit dem Libretto verwoben. In beiden Werken hält die Musik spielerische und groteske Momente sowie lyrische und kraftvolle Passagen bereit.

In beiden Stücken ist die Hauptfigur weiblich. In der *Fischerin* ist Dortchen hin- und

hergerissen zwischen den starren Rollenmustern in einer von Männern dominierten Gesellschaft und ihrem Wunsch nach Autonomie. Nach einem fingierten Selbstmord scheint sie sich in die Ehe mit Niklas zu fügen. Was fasziniert Sie an dieser Figur?

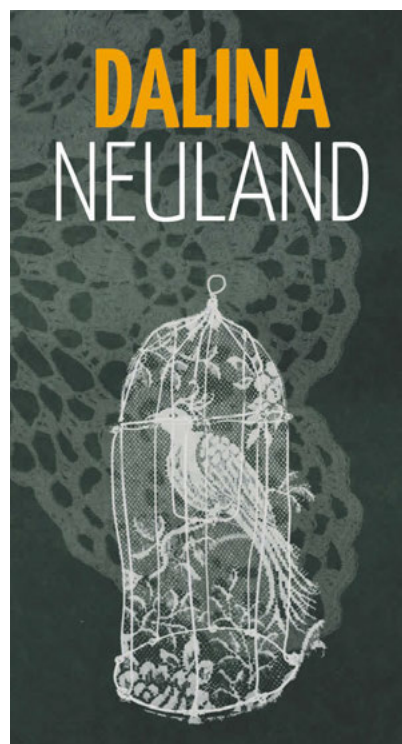
Maria Chagina: Auf den ersten Blick wirkt Dortchen wie eine Figur aus der Commedia dell'arte: ein schlaues, flinkes Mädchen, das ihre Familie bestrafen möchte, weil sie nicht ernst genommen wird. Doch dahinter verbirgt sich eine größere Tragik: Dortchen wird zur Geisel ihrer Rolle – der Fischerin. In unserer Interpretation schränkt diese Rolle sie nicht ein, sondern offenbart im Gegenteil ihren starken Charakter: Sie versucht nicht nur, aus dieser Rolle auszubrechen, sondern auch eine Art Regisseurin ihres eigenen Stücks zu werden. Die Frage, ob sie dieses Spiel bis zum Ende durchziehen kann, bleibt offen.

Die zweite Frau ist eine Architektin, die zunächst angesichts der zerstörten Umwelt resigniert, dann aber mit Hilfe eines Vogels, der ihr alter Ego ist, zu ihren sorbischen Wurzeln findet und Zukunftsbilder entwickelt.

Maria Chagina: Die Architektin ist ebenfalls eine Gefangene ihrer Rolle. In unserer Interpretation wird sie in das Stück hineingezogen: Das Theater wird lebendig und sie wagt sich an das Projekt, das sich nach und nach zu einer persönlichen Herausforderung entwickelt.

Welche Bedeutung haben Mythen und Legenden für Ihre Lesart?

Maria Chagina: In der *Fischerin* ist der musikalische Stoff nahezu aus Legenden gewoben. Goethe flieht in den Text u. a. die Balladen vom Erbkönig und Wassermann sowie das Vogelhochzeitslied ein. Die Märchen und Sagen existieren neben



den Figuren – sie gehören zum Leben der Charaktere und prägen die Erzählung. Im *Vogel der Architektin* sind von den Legenden nur noch bruchstückhafte Erinnerungen geblieben. Die Architektin geht rational mit ihnen um, wobei sie sogar ein gewisses kommerzielles Interesse hegt. Sie versucht, die Mythen zu rekonstruieren oder für ihre Zwecke neu zu gestalten.

In der Musikwelt wird die Komponistin Emilie Mayer (1812–1883) gerade wiederentdeckt. Frau Dickopf, wie würden Sie die Musik der *Fischerin* beschreiben?

Katharina Dickopf: Als ein Frühwerk ist der Einfluss Wolfgang Amadeus Mozarts und auch Carl Maria von Webers nicht zu überhören. Darüber hinaus wird bereits mit der Ouvertüre ihre Begabung in der Erfindung dramatischer Passagen und herrlicher Melodien spürbar. Es gibt Passagen, in denen der Chor, der die Nachbarn spielt, klanglich vollumfänglich eingesetzt wird,

kurze liedhafte Arien, Duette und ein Terzett. Man spürt ihre Eigenständigkeit und eine wunderbar funktionierende musikalische Dramaturgie. Dennoch merkt man, dass das Singspiel vermutlich nie aufgeführt werden konnte und die einzelnen Orchesterstimmen noch nicht bis ins letzte Detail fertig gestellt wurden. Wir ergänzen die Artikulationen und Details und gleichen die Stimmen untereinander an.

Die Musik zum *Vogel der Architektin* stammt vom Lausitzer Komponisten Christian Mietke. Wie lässt sich eine Groteske klanglich ausdrücken?

Katharina Dickopf: Interessant ist, wie Christian Mietke einzelne Effekte und Spieltechniken aus der Neuen Musik in die Orchesterpartitur einbaut. Beispielsweise spielen Klappengeräusche und Luftgeräusche eine Rolle und im Flügel wird mit Schlagwerkschlägeln gespielt.



Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Äußere Lauenstraße 2 · 02625 Bautzen

Intendant: Tomas Kreibich-Nawka

Geschäftsführerin: Diana Wagner

Redaktion: Marketing · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ticketkasse: Telefon 03591 / 358 111

ticket@sne-gmbh.com

www.ansambl.de

Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,

Donnerstag 13 bis 18 Uhr

Termine Oktober

Sa. 04. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Neuland – Premiere
Musiktheater
Bautzen, Saal des SNE

Sa. 11. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Neuland
Musiktheater
Bautzen, Saal des SNE

So. 12. Oktober 2025, 17:00 Uhr
Neuland
Musiktheater
Bautzen, Saal des SNE

Sa. 18. Oktober 2025, 17:00 Uhr
Abschlusskonzert „Side by Side“
Eine musikalische Reise um die Welt mit den jungen Streichern des Nachwuchsstudio-Projektes
Bautzen, Saal des SNE

So. 19. Oktober 2025, 17:00 Uhr
Neuland
Musiktheater
Bautzen, Saal des SNE

Di. 21. Oktober 2025, 19:30 Uhr
„Der fremde Vogel“
Stummfilm mit Klavierbegleitung
Lübbenau, Bunte Bühne

Fr. 24. Oktober 2025, 19:30 Uhr
Im Fokus: Jan Cyž
Porträtkonzert anlässlich des 70. Geburtstages des sorbischen Komponisten
Bautzen, Saal des SNE

So. 26. Oktober 2025, 17:00 Uhr
Rumänische Nächte
Wiederholungstermin für das Musikfest Schmochtitz
Bautzen, Saal des SNE

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225

Öffnungszeiten Theaterkasse:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

Oktober 2025

01
Mi

10:00 Burgtheater
großer Saal **Das Wintermärchen** ab 10 J.
Marionettenspiel
nach William Shakespeare
und Franz Fühmann



13:00 großes Haus,
Hauptbühne **Immatrikulation Matrikel 2025**
Berufsakademie Sachsen

16
Do

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Arsen und Spitzenhäubchen** DO
Hand

17
Fr

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Die Wunderübung**
Komödie von Daniel Glattauer

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Puppen, Wein und Kerzenschein** Hand
Funny Fears - Die Odyssee eines
Clowns mit Pantomime Tim Schreiber
Gastspiel

25
Sa

19:30 Dreikretscham
GH Biesold **Won do swěta (Auf in die Welt)** PA
In obersorbischer Sprache mit
Simultanübersetzung ins Deutsche
z móžnosću powječerjeć

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Carmen - Bolero** PA
Zweiteiliger Tanzabend mit Musik
von Georges Bizet
(Bearbeitung von Peter Andersohn)
und Maurice Ravel
Landesbühnen Sachsen, Radebeul
Premiere

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Die Welle 2.025**
Theaterklub für junge Leute

02
Do

18:45 großes Haus,
Hauptfoyer **Abonnentenbegrüßung**

19:00 großes Haus,
Ostfoyer **Konzerteinführung** KA

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **1. Philharmonisches Konzert** KA
LANDSCHAFTSIMPRESSIONEN.
SCHÖNHEIT. VERBINDENDEN.
Neue Lausitzer Philharmonie

18
Sa

17:00 großes Haus,
Hauptbühne **Die Schneekönigin** ab 6 J.

19:00 Radibor Meja **Won do swěta (Auf in die Welt)** PA
Hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich
wupućowarjach wot Esther Undisz,
přełožila Měrana Cušcyna
Eine musikalisch-szenische Collage über
die sorbischen Auswanderer oder
Das Fernweh der Sorben und Wenden
von Esther Undisz
In obersorbischer Sprache mit Simultan
übersetzung ins Deutsche
premjera / Premiere

26
So

16:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Wo ist mein Bär?** ab 3 J.
Hand

18:45 großes Haus,
Hauptfoyer **Abonnentenbegrüßung**

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Einfach unverwüstlich:**
Bills Ballhaus 2 SO2

03
Fr

19:30 Bautzen
Taucherkirche **Schlafes Bruder** Hand
Figurentheater mit Musik nach dem
Roman von Robert Schneider
Koproduktion mit der Hochschule
Ernst Busch, Berlin

04
Sa

18:45 Burgtheater,
großes Foyer **Abonnentenbegrüßung** SA3

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Arsen und Spitzenhäubchen** SA3
Kriminalkomödie mit Puppen
von Joseph Kesselring

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Einfach unverwüstlich: Bills Ballhaus 2** SA1/
erdacht und in Szene gesetzt von
Wolf Dieter Gööck SA2

19:00 Cottbus
Piccolo Theater **Das Wintermärchen** Hand
Gastspiel im Rahmen des 25. Cottbuser
Puppenspielfestes "Hände hoch"

19:30 Burgtheater,
kleiner Saal **Intervention - Wer sich erinnert,
war nicht dabei!**
Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf
Gastspiel BühnenVolk Bautzen e.V.

27
Mo

10:00 Hochkirch
Ballhaus **Der fabelhafte Garten
des Fusselkopf Senfkorn** ab 4 J.
Hand

28
Di

10:00 Cunewalde
Blaue Kugel **Wo ist mein Bär?** ab 3 J.
Hand

10:00 Bautzen sorb.
Gymnasium **Won do swěta (Auf in die Welt)** PA
In obersorbischer Sprache mit Simultan-
übersetzung ins Deutsche

05
So

17:00 großes Haus,
Hauptbühne **Die Schneekönigin** ab 6 J.
Nach Hans Christian Andersen
für die Bühne bearbeitet von
Elina Finkel
Premiere

19
So

11:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Lausitzer Literatur vorMittag**
mit **Frühstücksangebot ab 10 Uhr**

17:00 Burgtheater,
großer Saal **Arsen und Spitzenhäubchen** Hand

19:00 großes Haus,
Hauptbühne **17. BIGBAND – WORKSHOP 2025**
des Klangfarben e.V. Jonsdorf
Abschlusskonzert LEGENDEN
Felix Slováček - die Prager
Saxophonlegende kommt in die
Oberlausitz
Gastspiel

29
Mi

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Kralowna barbow** ab 4 J.
(Die Königin der Farben) PA
Klankodźiwadło po wobrazowej
kniźce wot Jutty Bauer
Za džěci w hornjoserbskej a němskej rěči
Puppentheater in obersorbischer und
deutscher Sprache nach dem Bilderbuch
von Jutta Bauer
premjera / Premiere

07
Di

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Der fabelhafte Garten des
Fusselkopf Senfkorn** ab 4 J.
Ein träumerisch-bunter
Jahresreigen mit Puppen, Musik
und Tanz von Gabriele Hänel

08
Mi

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Der fabelhafte Garten des
Fusselkopf Senfkorn** ab 4 J.
Hand

09
Do

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Der fabelhafte Garten des
Fusselkopf Senfkorn** ab 4 J.
Hand

30
Do

09:30 Burgtheater,
kleiner Saal **Kralowna barbow** ab 4 J.
(Die Königin der Farben) PA

11:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Kralowna barbow** ab 4 J.
(Die Königin der Farben) PA

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Antigone** von Jean Anouilh
Gemeinschaftsprojekt mit dem
Schillergymnasium Bautzen
Premiere

10
Fr

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Der fabelhafte Garten des
Fusselkopf Senfkorn** ab 4 J.
Hand

18:45 großes Haus,
Hauptfoyer **Abonnentenbegrüßung**

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Einfach unverwüstlich:**
Bills Ballhaus 2 FR1

20
Mo

10:00 Oppach Haus
des Gastes **Wo ist mein Bär?** ab 3 J.
Eine Geschichte mit Puppen,
Liedern, Kinderversen

21
Di

10:00 Oppach Haus
des Gastes **Wo ist mein Bär?** ab 3 J.
Hand

22
Mi

10:00 Oppach Haus
des Gastes **Wo ist mein Bär?** ab 3 J.
Hand

15:00 großes Haus,
Hauptbühne **Männer**
Ein szenischer Liederabend
von Franz Wittenbrink mit Live-Musik
mit tschechischer Übertitelung
**Theaterschnäppchen des Monats -
jede Karte kostet nur 9,00 €**

31
Fr

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Judas**
von Lot Vekemans

11
Sa

15:00 Wartha Haus
der Tausend
Teiche **Krabat-Familiennachmittag** Hand
Mitmach-Station "Schattentheater"

17:00 großes Haus,
Hauptbühne **Die Schneekönigin** ab 6 J.

12
So

14:00 – 17.00 Uhr
großes Haus,
ganzes Haus **Tag der offenen Tür /**
Džeń wotewrjenych duri
Spielzeitauftritt mit einem großen
Theaterfest
50 Jahre großes Haus des
Deutsch-Sorbischen Volkstheaters
50 lět wulki dom Němsko-Serbskeho
ludoweho dźiwadla Budyšin
Eintritt frei!

23
Do

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Arsen und Spitzenhäubchen** DO
Hand

13
Mo

10:00 Burgtheater,
kleiner Saal **Im Land der Dämmerung** ab 4 J.
von Astrid Lindgren
Ein Puppenspiel aus dem Land,
Das Nicht Ist

24
Fr

18:45 großes Haus,
Hauptfoyer **Abonnentenbegrüßung**

19:00 großes Haus,
Ostfoyer **Stückeneinführung**

19:30 großes Haus,
Kafka "... und dass du mir FR2
das Liebste bist"
Biographical von Stefan Wolfram

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Vicente Patiz im Konzert -**
Adventures
Gitarre | Jazz | Weltmusik
Gastspiel

01
Sa

19:30 großes Haus,
Hauptbühne **Kurz & Nackig** Hand
Komödie von Jan Neumann

19:30 Burgtheater,
großer Saal **Arsen und Spitzenhäubchen** SA1/SA2

02
So

15:00 großes Haus,
Hauptbühne **Die Schneekönigin** ab 6 J.
Hand

17:00 Crostwitz
"Jednota" **Won do swěta (Auf in die Welt)**
In obersorbischer Sprache
mit Simultanübersetzung
ins Deutsche

19:30 Bautzen
Taucherkirche **Schlafes Bruder**



= Puppentheater



= in sorbischer Sprache

SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

FORTBILDUNG ZUM THEMA VERGIFTUNGEN IN DER IRLS

Gemeinsam stark für die Notfallversorgung

Wenn die Integrierte Regionalliste Ostsachsen (IRLS OSN) hochkarätige Fortbildungen organisiert, dann am liebsten gemeinsam im Team Rettungsdienst Ostsachsen.

Am 28. August kamen rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen: Leitstellendisponenten, Rettungsdienst-

mitarbeiter, Notärzte und Klinikpersonal. Im Mittelpunkt stand die Giftinformationszentrale für vier Bundesländer in Erfurt – ein essenzieller Partner in Notfallsituationen.

Diskutiert und trainiert wurden hochrelevante Themen:

- Akute Vergiftungen durch Arzneimittel
- Akute Vergiftungen durch Haushaltsprodukte
- Akute Vergiftungen durch Pflanzen, Tiere, Pilze & Lebensmittel
- Akute Vergiftungen durch Drogen

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Marion Freudenberg (LK Bautzen) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig Anne-Kristin Scholze (LK Görlitz) herzlich neu in der ärztlichen Leitung des Rettungsdienstes begrüßt.



Quelle: IRLS OSN

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Männer im Blick – Angebote bündeln, neue Wege gehen

Im Landkreis Bautzen gibt es bereits verschiedene Angebote für Männer – doch viele davon sind wenig sichtbar oder kaum miteinander vernetzt. Das möchte ich ändern.

Ich bin Madeleine Lenz, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen, und lade alle Interessierten zu einem gemeinsamen Treffen ein. Ziel ist es, bestehende Angebote zu bündeln, Bedarfe zu erkennen und neue Impulse zu setzen.

Gesucht werden:

- Vereine
- soziale und kirchliche Träger
- Bildungseinrichtungen
- Kultureinrichtungen
- sowie alle, die bereits Angebote für Männer machen oder solche ins Leben rufen möchten.

Die Themen können vielfältig sein: Angebote für junge Männer, Väter, Männer in Trennung oder Scheidung, alleinerziehende Väter, Männer mit Krankheitserfahrungen, Einsamkeit, das Älterwerden, der Umgang mit Krisen und die Auseinandersetzung mit Rollenbildern – und vieles mehr.

Einladung zum Austausch:

am 05.11.2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr
im Landratsamt Bautzen, Raum 211a,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen. Ich bitte um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: gleichstellung@lra-bautzen.de

Sollte der Terminkalender bereits gefüllt sein, aber die Bereitschaft zum Mitmachen bestehen, freue ich mich über eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten sowie Ideen oder Vorschlägen – ebenfalls gern per E-Mail.

Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, ein Netzwerk Männerarbeit im Landkreis Bautzen ins Leben zu rufen – für mehr Sichtbarkeit, Austausch und Unterstützung.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen und den gemeinsamen Austausch.

Kontakt:

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Bautzen

Email: gleichstellung@lra-bautzen.de
Tel.: 03591 5251 – 87600

Hinweis:

Bereits im Vorfeld findet am 22. und 23. Oktober 2025 im Steinhaus Bautzen der Fachtag „Welchen Preis hat Nähe? Männerberatung im ländlichen Raum braucht einen professionellen Rahmen“ statt.

Veranstalter: Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen

Die Veranstaltung bietet wertvolle Impulse und Austauschmöglichkeiten für alle, die sich mit Männerarbeit im ländlichen Raum beschäftigen.



GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Pasta und Politik: Frauen vernetzen sich in Kamenz

Unter dem Motto „Pasta und Politik“ hatte Madeleine Lenz, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen, am 2. September zu einem besonde-

ren Abend in die Räumlichkeiten der Fotowerkstatt von Henriette Braun in Kamenz eingeladen. 16 engagierte Frauen aus verschiedenen Regionen des

Landkreises folgten der Einladung, um sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsam über gesellschaftliche Fragen zu diskutieren.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Teilnehmerinnen gab Madeleine Lenz Einblicke in ihre vielfältige Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen. Ihr Aufgabenfeld umfasst weit mehr als die klassische Gleichstellung von Frauen und Männern. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Chancengleichheit in allen Lebensbereichen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebenssituation.

Besonderes Augenmerk legt sie auf die Stärkung von Frauen, insbesondere in beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten, sowie die Unterstützung von Alleinerziehenden – ganz gleich, ob weiblich oder männlich. Auch die Männerberatung im Landkreis spielt eine wichtige Rolle. Sie bietet Raum für Themen wie Rollenbilder, Vaterschaft,

psychische Gesundheit und familiäre Belastungen.

Darüber hinaus setzt sich die Gleichstellungsarbeit aktiv mit dem Thema Gewalt auseinander – gegen Kinder, Frauen und Männer. Prävention, Aufklärung und der Ausbau von Hilfsangeboten stehen dabei im Vordergrund. Ziel ist es, Betroffene zu stärken und gesellschaftliche Strukturen zu verändern, die Gewalt begünstigen.

Madeleine Lenz betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Beratungsstellen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sei, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen. Der Austausch im Rahmen des Treffens zeigte einmal mehr, wie vielfältig und relevant Gleichstellungsarbeit für das gesellschaftliche Miteinander ist.

Im Anschluss wurde gemeinsam Pasta genossen – nicht nur kulinarisch ein Genuss, sondern auch ein Anlass für lebendige Gespräche und neue Impulse.



Ein Highlight des Abends war die Vorstellung des neu gegründeten Frauen Netzwerks Kamenz durch Martina Burghart-Vollhardt, Henriette Braun und Elisabeth Rudolph. Das Netzwerk wurde am 13. Juni 2025 ins Leben gerufen und setzt sich dafür ein, in Kamenz neue Perspektiven und echte Hoffnung zu schaffen – nicht nur auf dem Papier, sondern im gelebten Miteinander: gemeinsam und stark. Die Initiative arbeitet niederschwellig, demokratisch und freiwillig und nutzt die Ressourcen, die allen Beteiligten zur Verfügung stehen: Kontakte, Zeit und Talente. Kamenz und seine Umgebung bieten enormes Potenzial – von Grünflächen über Kunsträume, Museen, Initiativen und Vereine bis hin zu leerstehenden Räumen, die kreativ und bunt gestaltet werden können. Seit August findet jeden zweiten Montag im Monat ein Stammtisch statt, der als Plattform für Austausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktionen dient.



In der anschließenden Diskussionsrunde wurden zentrale Fragen aufgeworfen: Was plant ihr? Wie wollt ihr Menschen erreichen? Was können wir tun, damit

unsere Kinder wieder in die Heimat zurückkehren? Das Netzwerk lud alle Anwesenden herzlich zum Mitmachen ein und bat um Vorschläge für weitere Aktionen.

Madeleine Lenz bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen: „Es war ein gelungener Abend voller Energie, Offenheit und Visionen. Mein Dank gilt allen tollen Frauen, die diesen Austausch möglich gemacht haben – insbesondere Henriette Braun für die Gastfreundschaft.“



Einladung zum Frauentreff

Gemeinsam. Sichtbar. Naturverbunden.

Liebe Frauen*,
ich lade Sie herzlich zum Frauentreff im Landkreis Bautzen ein
– einem Nachmittag voller Begegnungen und Austausch.

Wann? Mittwoch, 01.10.2025

Wann? 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr | Eintreffen ab 15:00 Uhr

Wo? LAUSITZleben – Cornelia Schnippa
Elsterstraße 16, 02979 Elsterheide – OT Tätzschwitz

Was erwartet Sie?

- **Alpaka-Rundgang mit tiergestützten Therapie-Tieren** Erleben Sie eine besondere Begegnung mit Alpakas. Sie erhalten spannende Einblicke in die Herkunft der Tiere, ihre Haltung sowie die Besonderheiten der Alpakawolle.
- **Gelegenheit für Austausch und Begegnung** unter Frauen aus der Region mit Gesprächen über gemeinsame Erfahrungen und neue Ideen
- **Einblicke in das Lausitzer Seenland** – Natur, Wandel und die Chancen
- **Impulse zu Vernetzung, Vielfalt und Rolle von Frauen**

Ob beruflich engagiert, ehrenamtlich aktiv oder einfach neugierig – jede Frau ist willkommen! Der Frauentreff bietet die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Neues zu entdecken.
Kinder sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis zum 28. September 2025 per E-Mail an gleichstellung@lra-bautzen.de

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und auf einen inspirierenden Nachmittag voller Impulse und Begegnungen – mit Herz, Haltung und Humor.

Madeleine Lenz

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Bautzen
gleichstellung@lra-bautzen.de
03591 5251 87600

INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Buchsommer findet seinen Abschluss in der KEB

Am Mittwoch, 20. August waren die Teilnehmer des diesjährigen Buchsommers zum Abschlussfest in die KEB eingeladen. Neben dem Bekanntgeben des Leserpreisgewinners und der Auswertung der gelesenen Bücher stand diesmal die analoge und digitale Spielewelt im Mittelpunkt. Die Mitarbeiterinnen der KEB hatten verschiedene (analoge) Spiele im Veranstaltungsraum und auf dem angrenzenden Flur aufgebaut. Zusätzlich gab es die Möglichkeit VR-Brillen zu testen: Vom Medienpädagogischen Zentrum des Landkreises Bautzen (MPZ) standen Brillen mit verschiedenen Be-

rufsvideos zur Verfügung. Zusätzlich hatte die KEB 2 VR-Brillen der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken geliehen, mit denen verschiedene virtuelle Spiele stattfinden konnten. Beide Brillentypen wurden rege genutzt.

Einige Schüler stöberten nach weiteren Büchern in den Regalen und begannen bereits diese zu lesen. Außerdem wurden gemeinsam süße und herzhaft Waffeln gebacken. Die Jungen und Mädchen waren begeistert und wollten gar nicht nach Hause.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Vierteljährliche Beratung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken

Am 02. September trafen sich die hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Wittichenau. Zu dieser vierteljährlichen Beratung hatte die KEB eingeladen, um

Inhalte von Fortbildungen und künftigen Projekte weitergeben und sich darüber mit den Bibliothekaren austauschen zu können. Stattgefundene Veranstaltungen

wurden ausgewertet und Ideen für Verbesserungen gesammelt. Außerdem stellte Sabine Scholze die Stadtbibliothek inhaltlich und räumlich vor. Jede

Bibliothekarin konnte Inspirationen für die eigene Örtlichkeit und Anregungen für die eigene Arbeit aus diesem Treffen mitnehmen.

Kinderliteratur anders (Kilian) 2025

Auch in diesem Jahr stellte der Freistaat Sachsen finanzielle Mittel zur Verfügung, damit das Projekt Kilian stattfinden konnte. Im Rahmen dieser Reihe treten Künstler in Bibliotheken auf, um Kinder- beziehungsweise Jugendbücher mittels Theatervorstellung, musikalischer Darbietung oder Puppenspiel altersentsprechend zu präsentieren und damit einen Beitrag zur Leseförderung zu leisten. In mehreren Bibliotheken im Landkreis Bautzen gab es Veranstaltungen dieser Reihe. In der kleinen Gemeindebibliothek Nebelschütz (Bild) erzählte die Autorin Enna Miao von der „Kleinen Abenteuerbiene“ und spielte dazu Ukulele. Die Vorschulkinder hörten gespannt zu und konnten während

der musikalischen Lesung kleine Rätselaufgaben lösen. Constanze Robel führte durch die Veranstaltung und wurde dabei von der KEB, Cordula Mechela, unterstützt.



Das Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen

Macherstraße 144a, 01917 Kamenz; Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
E-Mail info@keb-bautzen.de; Internet www.keb-bautzen.de





Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung

Kamenz übertrifft sich sportlich selbst

Stadtweite mit über 1.200 Sportabzeichen erfolgreich gemeistert

Kamenz hat es geschafft – und das mit Bravour! Die große Stadtweite, bei der

bis zum 14. September 2025 insgesamt 800 Sportabzeichen abgelegt werden sollten, wurde nicht nur gewonnen, sondern mit knapp über 1.200 abgelegten Abzeichen

weit übertroffen. Ob das Deutsche Sportabzeichen oder das Flizzy-Sportabzeichen für die jüngsten Sportlerinnen und Sportler – Kamenz hat in den vergangenen



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Monaten eindrucksvoll bewiesen, was mit Gemeinschafts-sinn, Engagement und sportlichem Ehrgeiz möglich ist.

Vom 10. April bis 14. September 2025 beteiligten sich dabei allerlei Akteure beim Absolvieren der großen Aufgabe. Darunter zählen neben zahlreichen Kitas alle Schulen der Stadt Kamenz mit eigenen oder gemeinsamen Sportfesten. Bei den Sportvereinen legten sich besonders der TOMOGARA-RYU Kamenz, der PSV Kamenz, SV Einheit Kamenz, Ponyfarm Schönteichen und SV Aufbau Deutschbaselitz e.V. ins Zeug, um das gemeinsame Ziel

zu erreichen. Ein großer Dank geht auch an alle Einzelsportler und Einzelsportlerinnen, die an den vier öffentlichen Abnahmetermen ebenfalls knapp 200 Sportabzeichen ablegten.

Mit der Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse, Autohaus Bernd Förster, Autohaus Kleditsch sowie der ewag Kamenz ging für jedes Sportabzeichen ein kleiner Betrag in einen großen Spendentopf, auf den sich nun die Kamenzer Vereine mit eigenen Kinder- und Jugendprojekten bis zu den Herbstferien beim Kreissportbund Bautzen e.V. bewerben können.

Als großen Bonus versprach Oberbürgermeister Roland Dantz, trotz der erfolgreich gemeisterten Wette zusätzlich auch das versprochene Stadtsportfest 2026 über die Stadt veranstalten zu lassen, dass eigentlich nur dann stattgefunden hätte, wenn die Stadt Kamenz die Wette verloren hätte.

Kamenz hat also nicht nur gewettet – Kamenz hat geliefert.



Quelle: Kreissportbund Bautzen e.V

Kreissportjugend Bautzen sucht engagierte Nachwuchsführung

Die aktuelle Legislaturperiode des ehrenamtlichen Vorstands der Kreissportjugend Bautzen endet planmäßig zum Ende des Jahres 2025. Schon jetzt wird die nächste Generation von engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesucht, die Verantwortung übernehmen und sich in die Arbeit der Sportjugend im Landkreis Bautzen einbringen möchte. Ein Teil der aktuellen Vorstandsmitglieder bleibt im Amt und freut sich auf neue Teamplayer. Die Kreissportjugend ist Sprachrohr und Interessenvertretung für über 19.000 sportlich aktiven Kindern und Jugendlichen im Landkreis Bautzen. Sie initiiert unter anderem die Jugendsportlehrerung, das Internationale Jugendcamp mit Partnerlandkreisen, integrative Sportfeste sowie weitere Maßnahmen zur Förderung des Kinder- und Jugendsports.

Interessierte, die sich einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, bereits jetzt an den laufenden Vorstandssitzungen unverbindlich teilzunehmen. So können Einblicke in Themen wie Projektplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkpflege und Jugendbeteiligung gewonnen werden.

Wer Interesse hat, ab 2026 Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft der Sportjugend im Landkreis Bautzen aktiv mitzugestalten oder in eine Vorstandssitzung hineinschnuppern möchte, kann sich beim Koordinator der Kreissportjugend melden.

Sportjugendkoordinator Merlin Däbler

Mobil: 0151 - 11 50 61 66 (auch WhatsApp)

Telefon: 03591 - 270 63 21

E-Mail:

m.daebler@sportbund-bautzen.de



Quelle: Kreissportbund Bautzen e.V

PFLEGEELTERN

Pflegefamilientreffen auf der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda

„An die Töpfe- fertig- los“ hieß das Motto des diesjährigen Pflegefamilientreffens. Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes hatte, wie jedes Jahr, alle Pflegefamilien des Landkreises Bautzen am 30. August nach Hoyerswerda auf die Kinder- und Jugendfarm eingeladen. Dieser Einladung



folgten circa 70 Pflegeeltern mit Kindern. Begrüßt wurden alle herzlich durch Jugendamtsleiterin Monique Petzold. Der Vormittag wurde von den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendfarm mit Angeboten für Groß und Klein an verschiedenen Stationen rund um das Thema Ernährung gestaltet. So sah man Groß und Klein beim Schneiden von Gemüse und Obst, beim Braten von Hack- und Gemüsebällchen und bei der Zubereitung herrlicher Desserts. Das Mittagsbuffet war eine Augen- und Gaumenfreude. Am beliebtesten bei den Kindern war die Apfelsaftpresse. So manches Kind konnte dabei seine Kräfte und Geschicklichkeit erproben. Frisch gestärkt konnten die Familien nach dem Mittagessen unter dem Motto „Auf der Farm ist tierisch was los“ Tiere und Kreativangebote auf dem Gelände erle-

ben. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre beim gemeinsamen Basteln, bei der Tierführung, beim Bogenschießen und ausgelassener Bewegung auf der Hüpfburg. Bei Kaffee und Eierplinsen konnte man abschließend miteinander gut ins Gespräch kommen und den Pflegefamilien für ihren täglichen Einsatz danken.

Die Resonanz zu diesem schönen Tag war durchweg positiv. Ein großer Dank gilt der Leitung und den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda.



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, **Pflegekinder** aufzunehmen?

PFLEGEELTERN GESUCHT

Familien, die mit dem Gedanken spielen, ein Pflegekind aufzunehmen, können sich gern beim Pflegekinderdienst des Landratsamtes Bautzen melden.

Telefon: 03591 5251-51375 E-Mail: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de
Internet: www.lkbz.de/pflegekinderdienst

Die nächste **Online-Veranstaltung**, in der wir Sie zum **Pflegeeltern-Sein** informieren, findet am

25.11.2025, ab 17 Uhr statt.

Anmelden können Sie sich hier:

<https://www.landkreis-bautzen.de/pflegeeltern-werden-wie-geht-das-infoveranstaltung-online-39924.php>



Die nächste **Vor-Ort-Informationsveranstaltung** des Pflegekinderdienstes findet am **21.10.2025, ab 17 Uhr**

in der Volkshochschule Hoyerswerda, Lausitzer Platz 4, 02977 Hoyerswerda statt.

Anmelden können Sie sich dafür bei der Volkshochschule:

<https://www.vhs-hoyerswerda.de/kursuche/kurs/Informationsveranstaltung-des/25H1012>



GESUNDHEITSAMT BAUTZEN

Ergebnisse der Bürgerumfrage liegen vor

WhatsApp schlägt Social Media – persönlich ist aber am besten: Das Gesundheitsamt Bautzen hat Bürgerinnen und Bürger im Landkreis befragt, wie sie am liebsten mit dem Amt kommunizieren. Das Ergebnis: Soziale Netzwerke wie Facebook oder Instagram spielen kaum eine Rolle. Fast alle Befragten nutzen jedoch täglich Messenger wie WhatsApp oder Telegram und könnten sich diese auch für den Kontakt mit dem Amt vorstellen. Am beliebtesten bleibt aber das persönliche Gespräch.

Zur Umfrage:

Von August bis Oktober 2024 nahmen rund 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Bautzen sowie etwa 1.100 Dresdnerinnen und Dresdner teil. Die Stu-

die INNO-RESPONSE – Innovative und bürgerorientierte Kommunikationsstrategien im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) wurde von der TU Dresden in Kooperation mit den Gesundheitsämtern Bautzen und Dresden durchgeführt. Insgesamt wurden rund 6.000 Personen angeschrieben, etwa ein Drittel beteiligte sich. Finanziert wurde das Projekt über das EU-Programm „NextGenerationEU“.

Kontakt und Informationsquellen:

Mit dem Gesundheitsamt haben viele Bürger nur selten zu tun. Informationen beziehen sie in erster Linie von Ärztinnen und Ärzten, aus dem persönlichen Umfeld oder aus Fachzeitschriften. In Dresden sind zudem Krankenkassen wichtige An-

sprechpartner. Der letzte Kontakt zum Gesundheitsamt fand bei den meisten während der Corona-Pandemie statt. Weitere Anlässe waren Gesundheitsspass, Impfberatungen oder allgemeine Gesundheitsfragen. In Bautzen griff man dafür am häufigsten zum Telefon oder kam persönlich vorbei, in Dresden spielte auch die Internetseite des Amtes eine größere Rolle. E-Mails wurden in beiden Regionen vergleichsweise selten genutzt.

Wünsche der Bürger:

Viele Befragte wünschen sich moderne, digitale Zugangswege, die einfach, freiwillig und sicher sind. Besonders gefragt sind Informationen zu Reisen, Sport, gesunder Ernährung, Infektionsschutz sowie psychi-

scher und sozialer Gesundheit.

Ausblick:

Die Ergebnisse fließen nun in die digitale Weiterentwicklung des Gesundheitsamtes ein. Geplant sind unter anderem eine vereinfachte Online-Terminbuchung und ein offizieller Messenger-Kanal. „Gerade beim Thema Gesundheit ist Vertrauen entscheidend“, betont Amtsleiterin Dr. Jana Gärtner. Digitale Angebote sollen daher den persönlichen Kontakt nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen – etwa durch Apps mit Gesundheitsinformationen.

Die vollständigen Ergebnisse der Studie gibt es unter: <https://doi.org/10.5281/zenodo.15609676>



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

**Sonntag, 5. Oktober 2025, 8 – 11 Uhr
Naturkundliche Exkursion:
Vogelzug in der Teichlausitz**

Abfischzeit ist Vogelzugzeit. Am Sonntag, den 5. Oktober 2025 führt Marko Zischewski von der Sächsischen Vogel-schutzwarte Neschwitz von 8 bis 11 Uhr durch ein Teichgebiet der Oberlausitz (bei Lohsa). Für die Zugvögel ist der Tisch an den abgelassenen Teichen reich gedeckt und Naturfreunde haben die einmalige Chance, seltene Wat-, Enten- und Gänsevögel zu beobachten. Die große Schar geflügelter Gäste, aber auch die Fische in den vielen abgelassenen Teichen decken den Tisch auch für unseren größten Greifvogel: den Seeadler. Vergessen Sie also Ihr Fernglas nicht! Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Online-Buchungsportal oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei Buchung bekanntgegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



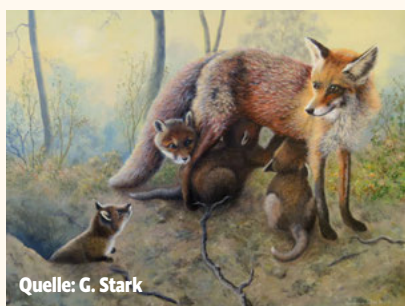
Quelle: Friedheim Richter

**6. Oktober 2025 bis 27.3.2026
Kabinettausstellung im Sammelsurium,
Macherstr. 140 in Kamenz
Gudrun Stark**
„Heimische Tierwelt – ganz nah“

Gudrun Stark, 1959 in Radeberg geboren, wohnt und wirkt seit 2003 in Stolpen. Von 1993 bis 1996 absolvierte sie ein Fernstudium an der „Neuen Kunstschule Zürich“. Ihr Hauptbetätigungsfeld ist die gegenständliche Malerei. Sie findet ihre Motive meist in Landschaft und Natur oder fertigt Auftragswerke an. Gemeinsam mit ihrem Mann beobachtet und fotografiert Gudrun Stark die Tierwelt vor der Haustür, in Norddeutschland sowie in der Oberlausitz. So findet sie Anregungen für ihre Werke, die sie in verschiedenen Techniken wie Acryl, Aquarell, Pastell, Tusche oder Beleistift ausführt. Außerdem illustriert sie Bücher und veröffentlicht jährlich Kalender mit ihren Arbeiten. Seit 1997 arbeitet Gudrun Stark freischaffend. In Einzelausstellungen waren ihre Bilder in

zahlreichen sächsischen Orten wie Dresdner Galerien und in der Oberlausitz, in Mecklenburg, der Tschechischen Republik sowie in Schweden zu sehen.

Die Ausstellung ist vom 6. Oktober 2025 bis 27. März 2026 immer Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr im Sammelsurium Kamenz, Macherstraße 140, 01917 Kamenz, zu sehen. Weitere Infos unter www.stark-stolpen.de.



Quelle: G. Stark

**Dienstag, 14. Oktober 2025, 19 Uhr
Naturkundlicher Vortrag:
Seide aus der Oberlausitz –
zur Geschichte von Maulbeeranbau
& Seidenraupenzucht**

Am Dienstag, den 14. Oktober 2025 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem naturkundlichen Vortrag ins Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Wie auch in anderen Regionen Deutschlands gab es in der Oberlausitz vom 18. bis ins 20. Jahrhundert hinein Versuche eine heimische Seidenproduktion zu etablieren. Grundlage dafür waren der Anbau von Maulbeerbäumen und die Zucht von Seidenspinnern, einer ursprünglich aus China stammenden Schmetterlingsart. In seinem Vortrag gibt Ronny Goldberg, Ebersbach-Neugersdorf, einen Überblick über die Geschichte der Seidenproduktions-Versuche und ihre heute noch sichtbaren Spuren – den Maulbeerbäumen. Der Eintritt beträgt 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €.

**Herbstferien im Museum
der Westlausitz**

Eine Anmeldung ist nötig:

03578-788310 oder
Terminbuchungsportal
www.museum-westlausitz-kamenz.de



Quelle: Museum Westlausitz

**Dienstag,
07.10.25 und 14.10.25 (14 – 15.30 Uhr)
Auf den Spuren von Harry Potter
(Elementarium, Pulsnitzer Str. 16)**

Begebt euch auf den Spuren von Harry Potter durch die Sonderausstellung und entdeckt den Zauber von Alraunen, magischen Spiegeln und Zauberbüchern, während ihr, eingeteilt in die vier Häuser von Hogwarts, Quizfragen beantwortet. Welche Parallelen gibt es zwischen der Lebenswelt der Menschen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und der des Fantasieuniversums von Harry Potter? Findet es heraus!

**Donnerstag, 09.10.25 (14 – 15.30 Uhr)
Sammelwut im Sammelsurium
(Treffpunkt Macherstr. 140)**

Wir öffnen für euch die Türen zu den Sammlungen des Sammelsuriums auf der Macherstraße 140. Hier lagern tausende von Scherben von alten Gefäßen, Fossilien, Mineralien, Tierpräparate und Skelette.

**Donnerstag, 16.10.25 (14 – 15.30 Uhr)
Bronzeworkstatt**

(Elementarium, Pulsnitzer Str. 16)
Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

**Sonntag, 19. Oktober 2025, 14 Uhr
Öffentliche Führung durch
die Sonderausstellung
„800 Jahre Aberglaube und Magie“**

Am Sonntag, den 19. Oktober lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten sie die Dr. Susanne Hose vom Sorbischen Institut e. V. auf einen Rundgang durch die Schau. Erleben Sie eine Reise in die damalige Zeit, des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteldeutschland, geprägt von Pestepidemien, politischer



Quelle: Museum Westlausitz

Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Auseinandersetzungen.

Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.

**Freitag, 24. Oktober 2025, 19 Uhr
NABU-Vortrag: Vorkommen
und Schutz der Kreuzotter
im Naturraum Königsbrück-
Ruhlander Heiden**

Am 24. Oktober lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem naturkundlichen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Matthias Schrack, Leiter der NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf, beobachtet seit 1976 Lurche und Kriechtiere in der Radeburg-Laußnitzer Heide. Besonders angetan ist er von der Kreuzotter, dem Kriechtier des Jahres 2024. Ihren Jahreslebensraum besiedelt sie mit zahlreichen weiteren Reptilien- und Amphibienarten. In seinem Vortrag gewährt er uns mit eindrucksvollen Bildern und kurzen Filmen interessante Einblicke in das verborgene Leben der einzigen in Sachsen vorkommenden Giftschlange. Sinnbild für die aktuelle Gefährdung der Kreuzotter ist die seit 2002 anhaltende Verinselung ihres einst geschlossenen Verbreitungsgebietes im sächsischen Tiefland. Gemeinsame Projekte der Fachgruppe mit dem Forstbezirk Dresden dienen der Bewahrung und Entwicklung von Lebensräumen. Der Eintritt ist frei.



Quelle: Museum Westlausitz

Museum der Westlausitz Kamenz
Elementarium, Pulsnitzer Str. 16,
01917 Kamenz

Tel.: 03578-78830
Mail: elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

MUSEEN DES LANDKREISES



Neue Sonderausstellung ab 14. Oktober Sammeln – Bewahren – Begeistern. Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum.

Die neue Sonderausstellung setzt sich mit der eigenen wechselvollen Geschichte

des Sorbischen Museums auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung und deren Werdegang, über die ersten Ausstellungsräume und der Auflösung der Museumssammlung 1942. Aber auch über den schwierigen Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg in Hoyerswerda und der Verlegung des Museums nach Bautzen wird informiert. Seit den 1970er Jahren residiert das Sorbische Museum im Salzhaus auf der Bautzner Ortenburg. Doch dies soll sich in einigen Jahren ändern. Mit Hilfe der sächsischen Strukturwandelmittel soll ein neuer Komplex im Zentrum von Bautzen



entstehen: Das Sorbische Wissensforum am Lauengraben. Hier sollen das Sorbische Museum und das Sorbische Institut eine neue Wirkstätte erhalten. Getragen wird das Projekt von der Stiftung für das sorbische Volk. Damit kehren diese sor-

bischen Institutionen zu ihren Wurzeln zurück. Denn an fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Mačica Serbska ihren Anfang nahmen.



Quelle: Sorbisches Museum

Kontakt

Serbski muzej |
Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0

ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
montags geschlossen, außer an
Feiertagen

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Herrnhuter Fabrik.Leuchten – Ticketverkauf super gestartet

Die Energiefabrik Knappenrode wird vom 6. bis 9. November im Glanz von rund 1.000 Herrnhuter Sternen erstrahlen. Nach der Premiere im vergangenen Jahr im Findlingspark Nochten ist die Herrnhuter Manufaktur auf dem beeindruckenden Gelände der ehemaligen Brikettfabrik Werminghoff/Knappenrode zu Gast. Die Zahl der möglichen Besucher wurde auf 4.000 je Tag begrenzt.

Da es an den Veranstaltungstagen keine Abendkasse geben wird, sind die Tickets ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Bereits binnen der ersten zehn Verkaufstage waren über 50 Prozent aller Tickets verkauft, der Samstag war nach knapp einer Woche ausgebucht.

Tickets gibt es in der Sterne-Manufaktur in Herrnhut und in der Energiefabrik Knappenrode. Zusätzlich steht auf beiden Internetseiten ein Online-Shop zur Verfügung. Die Tickets berechtigen am jeweiligen Tag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 22 Uhr zum Besuch des Herrnhuter Fabrik.Leuchten.

Die Gäste können sich auf dem Gelände frei bewegen. Es gibt gastronomische Angebote und auch etwas begleiten-

de Live-Musik. Der Modellbahnclub Hoyerswerda öffnet an allen Tagen sein Vereinsdomizil.

Da sich die Energiefabrik ähnlich wie der Findlingspark am Ende einer Straße befindet und die Anzahl der vor Ort verfügbaren Parkplätze begrenzt ist, wird es einen für die Besucher kostenlosen Bus-Shuttle-Verkehr zwischen Hoyerswerda und Knappenrode geben. Der soll sowohl den Bahnhof in der Altstadt, den Haltepunkt Neustadt, als auch die großen Parkplätze am Pforzheimer Platz,

am Gondelteich und eben am Haltepunkt einbinden. Wenn alles klappt, dann steht auch der beim Landesernstedankfest erprobte Großparkplatz auf dem Gelände der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda im Industriegelände zur Verfügung. Um allen Gästen einen schönen Abend mit möglichst wenig Stau zu ermöglichen, wirbt die Energiefabrik jetzt schon: Bitte die Sitzplatzkapazität in den Autos optimal ausnutzen und bitte die kostenlosen Großparkplätze und den kostenlosen Shuttlebus nutzen.



Quelle: Energiefabrik / Schulz

Laden ein zum Herrnhuter Fabrik.Leuchten – Katja Ruppert, Geschäftsführerin der Herrnhuter Sterne GmbH, und Maria Schöne, Leiterin Energiefabrik Knappenrode.

Kein Herbst.Feuer.Fest – dafür neue Knappensee- Ausstellung und ein Feuer- werk

Das Herrnhuter Fabrik.Leuchten Anfang November bindet viele Kräfte in der Vorbereitung, so dass die Energiefabrik Knappenrode in diesem Jahr auf die Durchführung des Fabrik.Halloweens (31. Oktober) und des Herbst.Feuer.Festes (11. Oktober) verzichtet.

Worauf am Samstag, dem 11. Oktober, nicht verzichtet wird, das ist das rund zehnminütige Feuerwerk. Es wird an diesem Abend in einem ganz anderen Kontext zu sehen sein. Denn die Energiefabrik eröffnet an diesem Tag um 17 Uhr eine neue Sonderausstellung. Sie heißt „In Erinnerung baden“, wid-



MUSEEN DES LANDKREISES

met sich dem Knappensee und wurde vom Schloss- und Stadtmuseum Hoyerswerda konzipiert. Dort war sie auch den Sommer über zu sehen. In der Energiefabrik ist sie bis zum 12. April 2026 zu sehen.

Als vergangenes Jahr durch das Sächsische Oberbergamt angekündigt wurde, dass der seit 2014 gesperrte Knappensee bis 2030 gesperrt bleibt, war das für Stadtmuseumsleiterin Kerstin Noack der entscheidende Impuls, eine Ausstellung über Hoyerswerdas einstigen Haussee auf den Weg zu bringen.

Der Knappensee, ab 1945 durch die unkontrollierte Flutung des Tagebaus Werminghoff I entstanden, entwickelte sich über viele Jahrzehnte zum Badeparadies der DDR und wurde gern als „kleine Ostsee“ bezeichnet. Wie beliebt der See war, zeigt eine erstaunliche Anzahl diverser Souvenirs und Ansichtskarten.

Die Ausstellung widmet sich den drei großen Phasen des Gewässers – von der Zeit als Kohlegrube, untrennbar mit der Brikettfabrik Werminghoff/Knappenrode verbunden, über die Zeit des Naherholungsgebietes bis hin zur seit einem Jahrzehnt laufenden bergtechnischen Sanierung, die zu einer weiteren Beeinträchtigung für die Kreisstraße Knappenrode-Koblenz führen wird.

Vernissage „In Erinnerung baden“:

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr. Eintritt frei +++ nach ca. 90 Minuten vor dem Museum Einweihung des aus Großräuschen übernommenen Seenland-Modells, anschließend Feuerwerk



Quelle: Energiefabrik / Schulz

Vor der Sperrung des Knappensees entstand 2014 dieses Bild an der Nordostseite des Sees. Es ist in der Ausstellung zu sehen.

Gut erreichbar trotz Verkehrseinschränkungen

Voraussichtlich ab November 2025 wird die Kreisstraße zwischen Koblenz und Knappenrode westlich des Knappensees wegen bergtechnischer Sanierungsarbeiten für ungewisse Zeit, auf jeden Fall aber mehrere Jahre lang voll gesperrt.

Dem voraus geht eine Erneuerung des Durchlasses für den Schwarzen Graben am Ortseingang Knappenrode aus Richtung Maukendorf. Während der Bauarbeiten ist die Straße für Fahrzeuge voll gesperrt. Eine Querungsmöglichkeit existiert nur für Fußgänger und Radfahrer. Die Arbeiten haben am 1. September begonnen, unter Vollsperrung wird seit dem 8. September gebaut. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant.



Quelle: Energiefabrik / Schulz

Knappenrode und somit die Energiefabrik sind in der Zeit per Kfz nur noch von Koblenz aus und über die ehemalige Betriebsstraße aus Richtung Lohsa erreichbar.

Ab November soll dann die Kreisstraße Knappenrode-Koblenz voll gesperrt werden, womit die Hauptzufahrt nach Knappenrode von Maukendorf aus erfolgen wird.

www.energiefabrik-knappenrode.de

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de

www.facebook.com/energiefabrik

[instagram.com/energie.fabrik](https://www.instagram.com/energie.fabrik)

TUMORBERATUNGSSTELLE

Psychosoziale Onkologie - Schritt für Schritt einen Weg mit der Erkrankung finden

Psychoonkologie – Was ist das eigentlich?

In Deutschland erkranken jährlich zahlreiche Menschen an Krebs. Die Diagnose allein wirft oft viele Fragen auf: Wie geht es weiter? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Und wie belastet der Alltag – Arbeit, Familie, Finanzen – die Betroffenen und ihre Angehörigen? Die psychosoziale Onkologie setzt genau hier an. Sie beschäftigt sich mit den seelischen, sozialen und individuellen Aspekten einer Krebserkrankung – von der Erstdiagnose über Therapien bis zur Nachsorge. Ihr Ziel: Betroffenen und ihren Angehörigen besser durch die Krise zu helfen, Lebensqualität zu erhalten und seelische

Belastungen zu bewältigen. Die Fachrichtung verbindet medizinisches Wissen mit psychologisch-psychosozialen Methoden, um individuelle Ressourcen zu stärken, Bewältigungsstrategien zu entwickeln und soziale Netzwerke zu mobilisieren.

Welche Angebote gibt es?

Im Landkreis Bautzen bestehen konkrete psychoonkologische Beratungsangebote bei der Tumorberatung des Gesundheitsamtes. In Zusammenarbeit mit regionalen Kliniken, Fachärzten und Psychologen/ Psychotherapeuten wird eine ganzheitliche Behandlung, Begleitung und Beratung der Betroffenen bei allen aufkommenden Fragen bezüglich ihrer Erkrankung sicher-

gestellt. Es gibt kein für alle gleichermaßen hilfreiches Angebot, sondern jede Person muss die für sie passenden Verfahren finden und nutzen. Im Fokus steht die Individualität, Selbstbestimmung und Würde jedes Einzelnen.

Beratungsinhalte im Rahmen der psychosozialen Tumorberatung sind:

- Informationen zur Krankheit
- Unterstützung bei der Therapieentscheidung, Kommunikation mit dem Behandlungsteam, Informationen zu Zweitmeinungen und Bewältigung von Nebenwirkungen
- Hilfe bei sozialen oder sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung zur Bewältigung seelischer Probleme wie Ängste, Stress etc.
- Familien- und Partnerberatung, um Beziehungen in Krisenzeiten zu stabilisieren
- Vermittlung von Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen
- Verweis an weiterführende, spezialisierte Angebote

Psychosoziale Onkologie bedeutet das Wiederfinden von Mut, Sinn, Akzeptanz und Lebensqualität. Für viele Betroffene und Angehörige kann diese ganzheitliche Begleitung der Schlüssel sein, um mit der Erkrankung besser zu leben – heute und in der Zukunft.



Veranstaltungshinweis:

„Leben mit Krebs – Ein Infonachmittag für Betroffene und Interessierte, 22.01.2026, 16 – 19 Uhr, Volkshochschule Hoyerswerda

Kontakt Daten

Tumorberatung Landkreis Bautzen:

Tel.: 03591 5251 53423

Email: tumorberatung@lra-bautzen.de



JOBCENTER

Leistungsbearbeitung für Lauterbach jetzt in Kamenz

Ab dem **15. September 2025** gibt es für Menschen aus Lauterbach, die Bürgergeld nach dem SGB II beziehen oder beantragen, eine Änderung:

Die **Leistungsangelegenheiten** werden künftig im **Jobcenter Kamenz (Garnisonsplatz 5, 01917 Kamenz)** bearbeitet. Das betrifft auch Anträge rund um **Bildung und Teilhabe**.

Wichtige Infos auf einen Blick:

- **Postanschrift für Unterlagen:** Landratsamt Bautzen, Jobcenter, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
- **Telefon:** 03591 / 5251 43903
- **E-Mail:** leistung-km@lra-bautzen.de

- **Formulare:** Erhältlich in allen Jobcenter-Standorten des Landkreises sowie online:

- Bürgergeld/Grundsicherung:
<https://www.landkreis-bautzen.de/buergergeld-grundsicherung-fuer-arbeitsuchende-20399.php>

- Bildung und Teilhabe:
<https://www.landkreis-bautzen.de/buergergeld-grundsicherung-fuer-arbeitsuchende-20399.php>

Die Änderung betrifft **nur die Leistungen**. Wer Unterstützung bei der **Arbeitsvermittlung (Eingliederung)** benötigt, bleibt weiterhin am bisherigen Standort betreut.

Bei Fragen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters in Kamenz gerne weiter.



Pflegeteam Rödertal
Gesundheits- & Pflegedienst
Am Klinkenplatz 9
01900 Großröhrsdorf OT Bretnig
Festnetz: 035952 - 499800
www.pflege-roedertal.de

Pflegeteam Rödertal
Gesundheits- und Pflegedienst
Am Klinkenplatz 9
01900 Großröhrsdorf OT Bretnig
Festnetz: 035952 - 499800
www.pflege-roedertal.de

Wir bringen Unterstützung direkt zu Ihnen nach Hause:

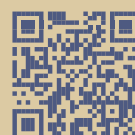
- ✓ **Ambulante Pflege & Betreuung**
- ✓ **Entlastung im Alltag**
- ✓ **Individuelle Beratung**

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt.

Ihr Pflegedienst für Großröhrsdorf & Umgebung!

KRABAT WOCHE KRABATOWY TYDŻEŃ

**03. - 12.
Oktober
2025**



krabatwoche.de

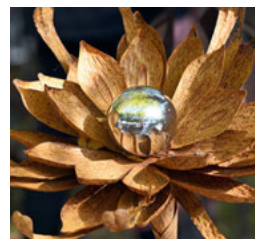
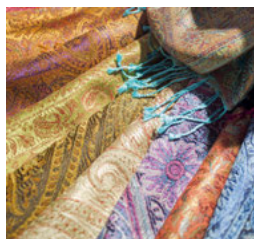
Zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda
Mjez Budyšinom, Kamjencom a Wojerecami



LEBENSART

Herbstzauber

Die Lifestyle-Veranstaltung mit herbstlichem Charme



17. bis 19. Oktober
Schlosspark Großharthau
zwischen Dresden & Bautzen

täglich 10 bis 18 Uhr

www.lebensart-herbstzauber.de

GartenFlora

1. SÄCHSISCHES MUNDART-THEATER

RADEBERGER Bier-THEATER
SPASS BEIM BIER

Neu im Programm ab 17.09.

präsentiert das neue Bühnenstück

IN 80 TAGEN UMS HAUS
Wenn's bei Neumann 2x klingelt

Erleben Sie das Weihnachtsstück 2025

DER SCHWIPsBOGEN Teil 5
Die Rentner Horror Picture Show

Jetzt Tickets sichern!

(03528) 48 70 70 www.biertheater.de